

ZUG *Kultur*

SEPTEMBER 2025



Auf Augenhöhe
Das Young Dance
Festival feiert sein
Jubiläum



**Auf Messers
Schneide**

Eine Autorin an der
Grenze zum Legalen



Zentralschweizer Atelier in New York

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2027

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus den Kantonen Schwyz, Zug und Obwalden können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in New York bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Reise- und Lebenskostenzuschuss.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen: www.zg.ch/kultur
Bewerbungen können nur online eingereicht werden.

Rückfragen an:
Ramona Lüthi, 041 594 56 86, ramona.luethi@zg.ch
Anmeldeschluss: Dienstag, 30. September 2025

Reisestipendium «Atelier Flex»

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus dem Kanton Zug können sich um das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben. Destination(en), Zeitpunkt und Dauer des Aufenthalts sind frei wählbar. Es gibt keine Betreuung vor Ort. Die Reise, Unterkünfte oder andere Räumlichkeiten sind durch die Kunstschaaffenden selber zu organisieren.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen: www.zg.ch/kultur
Bewerbungen können nur online eingereicht werden.

Rückfragen an:
Ramona Lüthi, 041 594 56 86, ramona.luethi@zg.ch
Anmeldeschluss: Dienstag, 30. September 2025



Zentralschweizer Atelier in Berlin

für den Zeitraum Februar 2027 bis Januar 2028

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus den Kantonen Luzern, Schwyz und Uri können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in Berlin bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:
www.sz.ch/kultur

Rückfragen und Bewerbung an:
Kulturförderung Kanton Schwyz, Postfach 2202
Bahnhofstrasse 20, 6431 Schwyz
041 819 19 48, kulturfoerderung.afk@sz.ch

Anmeldeschluss: Dienstag, 30. September 2025
(Datum des Poststempels)

Zuger Atelier in Berlin

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2027

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus dem Kanton Zug können sich um einen mehrmonatigen Aufenthalt im Zuger Atelier in Berlin bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen: www.zg.ch/kultur
Bewerbungen können nur online eingereicht werden.

Rückfragen an:
Ramona Lüthi, 041 594 56 86, ramona.luethi@zg.ch
Anmeldeschluss: Dienstag, 30. September 2025

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 17 EINBLICK BURGBACHKELLER
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 27 JUNG & JETZT
- 27 EINBLICK I45
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



15
AUSSTELLUNG
KUNSTpause 2.0
 Chollerhalle Zug,
 Fr 26. September bis
 Sa 4. Oktober



Gewagt!

Etwas auszuprobieren, auf wackelige Bretter zu treten, auch wenn man nicht weiss, was dabei rauskommt oder wie man dabei ankommt – damit scheint die Autorin Barbi Marković, die aktuell in Zug residiert, so gar keine Probleme zu haben. Wer ebenfalls als Vorreiterin und schon etwas länger in Zug umtriebiger ist, das ist die Gründerin des innovativen Young Dance Festival. Dieses feiert 2025 sein 10-jähriges Bestehen.

Und auch wir wagen uns an zwei neue Formate, in welchen wir anderen Stimmen eine Bühne geben: der Jugend auf Seite 27 und der neuen Burgbachkeller-Leitung auf Seite 17. Lest rein!

Jana Avanzini
 Redaktionsleiterin



8
LITERATUR
Barbi Marković
 Die kommenden Monate wird die preisgekrönte serbisch-österreichische Autorin in Zug verbringen. Wir haben sie getroffen.

21
AUSSTELLUNGEN
Q beisst in der Kubëis
 Die Jahresausstellung der Kunstwerkstatt an der Lorze steht wieder bevor. Vernissage am Fr 19. September um 17 Uhr in der Shedhalle Zug.

16
MUSIK
Alphorn Tunes – Resonanzen aus Raum und Zeit
 Chollerhalle Zug,
 Do 11. September, 20 Uhr



4
TANZ
Young Dance Festival
 Das Festival für ein junges Publikum feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen – und grosse Entwicklungen.



Anu-Maaria Calamnius-Puhakka (links) und Nicole Friedman im Theater Casino Zug. (Foto: Athos Abreu)



Ein 10-Jahr-Jubiläum steht an. Für das Young Dance Festival, seines Zeichens das erste Tanzfestival für ein junges Publikum, ist Zug sowohl Gründungsgrund als auch schwieriges Pflaster.

TEXT: JANA AVANZINI, BILD: ZVG

Vorreiterin in Feierlaune

Auf eine Dekade blickt das Young Dance, das erste Schweizer Tanzfestival für junges Publikum, mittlerweile zurück. Auf über 280 Aufführungen von rund 80 Kompanien, auf über 120 Workshops für mittlerweile 25 000 Menschen und 300 Schulklassen.

Gründerin des Festivals ist Anu-Maaria Calamnius-Puhakka. Seit 18 Jahren lebt die gebürtige Finnin in Zug – mit ein Grund, weshalb die Idee des Tanzfestivals für ein junges Publikum überhaupt in ihr gewachsen ist. «In Zug leben so viele Menschen mit unterschiedlichen Sprachen und Kulturen. Da ist Tanz die perfekte gemeinsame Sprache», so Calamnius-Puhakka.

Tanz als Basis

Sie habe Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Tanz ermöglichen wollen. «Es gab damals schweizweit kein Festival für Kinder im Tanzbereich», sagt sie. Und in Zug habe allgemein kaum ein professionelles Familienangebot bestanden – geschweige denn sprach man von Vermittlung. Die Festivalgründerin, die sich seither in der Kulturkommission der Stadt Zug engagiert und zum Vorstand der Freunde der Burg Zug zählt,

schrieb also während einer Weiterbildung das Konzept und gründete das Festival. Eines, das 2015 klein begann: Freunde und Familie – lediglich eine Schulklasse – das Publikum war klein.

«Das junge Publikum wird heute respektiert, es wird einbezogen, den Kindern wird auf Augenhöhe begegnet.»

Anu-Maaria Calamnius-Puhakka, Gründerin des Young Dance Festival

«Es gab vor zehn Jahren nur wenige Schweizer Stücke auf den Markt, die für Kinder auf einem

professionellen und qualitativ hochstehenden Level angeboten wurden. Das hat sich seither sehr stark verändert», erklärt die Gründerin und sieht dafür mehrere Gründe.

Einerseits seien immer mehr Tanz-Kompanien international unterwegs und böten dabei auch Kinderstücke an. «Das junge Publikum wird heute gesehen und respektiert, es wird einbezogen, den Kindern wird auf Augenhöhe begegnet und die Stücke für sie werden mit hohem künstlerischen Anspruch erarbeitet.»

Tanz überall

Selbst hat sich die Festivalgründerin nie professionell auf den Tanzböden bewegt – auch wenn sie es sich als Kind gewünscht hätte. Doch die Innovationsexpertin mit eigener Firma in Zug hat in London, Maastricht, Zürich und Barcelona europäisches Recht, Kulturmanagement und Blockchain studiert und unter anderem für das finnische Gesundheitsministerium gearbeitet. Daneben tanzt Calamnius-Puhakka seit ihrer Kindheit mehr als regelmässig. «Ich bin oft umgezogen, habe in Kanada, den Niederlanden oder England gelebt. Und überall habe ich ☺

als Erstes eine Tanzschule gesucht.» In Zug fand sie diese bei Larissa Gassmann in Steinhäusern.

Natürlich sei Tanz einerseits eine hohe Kunstform, für sie sei er aber auch einfach ein Kanal, um zur Ruhe zu kommen und mit sich selbst zu kommunizieren. Ballett sei schlicht ihre «base», nennt sie es.

Noch so viel Potenzial

Dass Anu-Maaria Calamnius-Puhakka das Festival nun seit fünf Jahren gemeinsam mit Nicole Friedman leitet, geschah am Ende durch Zufall. «Ich hatte den Auftrag, für das Tanznetzwerk Schweiz «Reso» die Tanzlandschaft der Zentralschweiz zu untersuchen», erzählt Friedman. «Ich ging damals auf Anu-Maaria zu, weil ich sah, wie wichtig dieses Festival für die hiesige Tanzlandschaft war – und ist. Als Corona die Kulturszene quasi lahmlegte, bestärkte ich sie darin, sich von der Pandemie nicht unterkriegen zu lassen und weiterzumachen.» Und aus dem Bestärken wurde ein Verstärken des Teams.

Friedman, in Zug geboren und aufgewachsen, absolvierte nach dem Lehrer*innenseminar ihre Ausbildung zur Bühnentänzerin in Zürich und New York, arbeitete anschliessend als Tänzerin in unterschiedlichsten Projekten in der Schweiz und in den USA – hauptsächlich in der freien Szene. Nach einer weiteren Ausbildung in Kulturmanagement organisiert sie seit 2003 mit ihrer eigenen Firma «tanztotal» Tanzplattformen, Tanzfestivals, arbeitet im Bereich der Vermittlung und macht Produktions- und Tourneepfanungen für zeitgenössische Tanz-Kompanien im In- und Ausland.

«Das Festival war vor zehn Jahren sehr innovativ und fortschrittlich.»

Nicole Friedman, Co-Leiterin des Young Dance Festival

«Nicole kam mit so vielen innovativen Ideen und einem grossen Netzwerk dazu und gemeinsam haben wir das Festival in den letzten Jahren divers weitergedacht», sagt Gründerin Calamnius-Puhakka.

Wichtig ist den beiden Leiterinnen des Festivals, die Vermittlungsangebote und den Gedanken dahinter immer weiterzuentwickeln. «Man muss rückblickend sagen, dass das Festival vor zehn Jahren sehr innovativ und fortschrittlich war. Anu-Maaria war eine Vorreiterin in der Schweiz», sagt Friedman.

Fehlende Räume

Nun gehe es darum, zu feiern, was sie erschaffen haben, und sich gleichzeitig bewusst zu bleiben,

wie viel Potenzial noch da ist. «Tanz eröffnet uns einen Zugang zur Gesellschaft; er ist Ausdruck der eigenen Persönlichkeit, aber darüber hinaus auch von Kultur(en) und von aktuellen Themen», so Friedman.

Der Tanz als Kunstform sei in den vergangenen Jahren auch in der Schweiz sehr viel diverser, inklusiver und aktueller geworden. Und das spiegle sich auch in Zug und den lokalen Häusern – im Theater Casino Zug beispielsweise, erklärt Friedman. Gleichzeitig hat Zug eine kleine Tanzszene und dementsprechend sind die Bedingungen für Produktionen für ein junges Publikum hier in verschiedener Hinsicht nicht so einfach.

«Wir haben das Festival in den letzten Jahren divers weitergedacht.»

Anu-Maaria Calamnius-Puhakka, Co-Leiterin des Young Dance Festival

«Wir können zum Beispiel als Festival nur einladen und nicht koproduzieren – weil dafür keine Räume in der Region zur Verfügung stehen», so Calamnius-Puhakka und Friedman. Auch die Suche nach adäquaten Aufführungsräumen sei nicht einfach. Für ein zeitgenössisches Familien-Tanz-Stück ist je nach Produktion und Setting ein Saal mit 500 Plätzen schwierig – gleichzeitig seien in den kleinen Spielstätten im Kanton Zug die Bühnen für Tanzaufführungen nicht gross genug oder ungenügend ausgerüstet, geschweige denn für die Erarbeitung: «Tanz braucht Raum und eine gewisse Infrastruktur», so Friedman.

«Die Tanzschulen in Zug sind zwar sehr aktiv, bloss ist es dann oft so, dass die Tänzer*innen, die weitermachen und auf die professionelle Bühne gehen, abwandern», ergänzt Calamnius-Puhakka. Ein bekanntes Problem.

Raus zu den jungen Menschen

Die beiden Co-Leiterinnen sind nun jedenfalls bereit für die diesjährige Ausgabe, die unter dem titelgebenden Motto «Rhythms and Emotions» über die Bühnen gehen wird. Während zehn Tagen gibt es Aufführungen und Workshops in Theatern, Bibliotheken, draussen in der Stadt und in der Natur zu erleben. Anu-Maaria Calamnius-Puhakka und Nicole Friedman freuen sich besonders auf die niederländische Produktion «Ballroom», die mit einer Performance in einem Lastwagen durch den Kanton ziehen wird. «Wir sind allgemein sehr glücklich darüber, dass wir Produktionen haben, die auf dem Zugerberg, im Park und in den verschiedensten Häusern und Institutionen stattfinden werden», erklärt Nicole Friedman.

Eigentlich wegen der Coronapandemie musste das Festival 2021 aus den üblichen Aufführungsstätten auf öffentliche Plätze und Schulhöfe ausweichen. Eine Öffnung, die das Team danach ganz bewusst beibehalten hat. «Um die jungen Menschen zu erreichen, muss man die Wege so kurz wie möglich halten. Deshalb sind unsere mobilen Angebote ein grosser Pluspunkt», so Friedman. Über 1500 junge Menschen seien für die unterschiedlichen Formate dieses Jahr bereits angemeldet.

Tendenz steigend.

→ zugkultur.ch

Young Dance Festival

Mo 15. bis Sa 27. September
diverse Orte, Zug

«Ballroom» – auf die Produktion der Gruppe «Post uit Hessdalen» freuen sich die Co-Leiterinnen des Young Dance Festivals besonders. (Foto: Jostijn Ligtvoet)



Barbi Marković im Festival-Publikum.



Barbi Marković residiert bis Jahresende auf Einladung der Landis & Gyr Stiftung in Zug. Diesen Sommer las die preisgekrönte Autorin erstmals in der Region und sprach über ihre Pläne.

TEXT: ANNA CHUDOZILOV, BILD: MIRKO KIENLE

Schreiben wie ein offenes Rasiermesser

Ob das nun ein kleines Festival oder ein grosses Sommerfest ist auf dem Hof Tannhäusern, darauf wollen sich nicht einmal die Veranstalter festlegen. Offensichtlich ist aber eine kleine Sensation gelungen, als Barbi Marković zugesagt hat, auf dem Bauernhof zu lesen. Knapp fünfzig Menschen sitzen am Vorabend des 1. August im schattigen Obstgarten, die meisten kennen die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin höchstens vom Hörensagen. Im Gespräch mit der Moderatorin wirkt Marković, als sei ihr die Aufmerksamkeit des Publikums zu viel – selbst hier auf der kleinen Bühne unweit von Maltern. Dabei sollte sie den Rummel um ihre Person inzwischen gewohnt sein.

Welche Etikette darf's sein?

Spätestens seit die Schriftstellerin 2024 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeich-

net wurde, reissen sich im deutschsprachigen Literaturbetrieb alle um sie.

«Dieses Bedürfnis, Identität an grosse Gruppen zu knüpfen, habe ich nicht.»

Barbi Marković, Schriftstellerin

Von der NZZ bis zur WOZ, von der «Bild» bis zum «Standard» haben alle über die 1980 geborene Serbin geschrieben, die seit 20 Jahren in

Wien lebt. «In Österreich schreiben sie Serbien in Klammern, lese ich in Belgrad, kommen sie auch nicht ohne den Hinweis auf Österreich aus», erzählt Marković, als ich sie frage, ob sie nun eine österreichische, serbische oder vielleicht europäische Schriftstellerin sei. Sie störe sich nicht an solchen Etiketten und halte sie doch für unnötig: «Dieses Bedürfnis, Identität an grosse Gruppen zu knüpfen, habe ich nicht», sagt sie. Am liebsten sei es ihr, wenn man sie als Wiener Schriftstellerin bezeichne, dort sei sie inzwischen zu Hause.

In Wien leben auch Mini und Miki, die beiden Protagonist*innen des 2023 publizierten Bandes «Minihorror». Mini und Miki, die mit den Disney-Mäusen neben den Namen auch den Hang zum Biedersinn teilen, kämpfen sich in 27 Geschichten durch mal mehr, mal weniger grausige Horrorszenerien. Auf Tannhäusern ☺

liest Marković eine Episode, in der sich Mini redlich bemüht, österreichischen Weihnachtstraditionen gerecht zu werden – und kolossal scheitert am Versuch, alles richtig zu machen. Je länger Marković liest, desto mehr kommt sie in Fahrt, hebt mal mahnend den Zeigfinger, kann sich dann ein Grinsen nicht verkneifen und zieht das Publikum in ihren Bann. Lakonisch kommentiert sie die Namen der beiden Figuren – sehr vertraut seien die uns, nicht so wie Milica, was den Menschen hier fremd klingt. Überhaupt sei es doch bemerkenswert, dass sich das Publikum hierzulande problemlos mit Figuren amerikanischer Schriftsteller wie Stephen King identifizieren könne, gleichzeitig aber Literatur aus Europa irgendwie exotisch finde.

«Irgendwie habe ich mich immer am Rande des Legalen bewegt mit meiner Literatur.»

Barbi Marković, Schriftstellerin

Die Geschichten über Mini und Miki, die den Horror beim Familienbrunch und vor dem Kühlregal durchspielen, spiegeln Markovićs Gabe, den Alltag präzise zu beobachten und gleichzeitig komplett zu überzeichnen. So bringt sie die Realität derart ins Wanken, dass die Zerbrechlichkeit der Normalität sichtbar wird. Mini und Miki erleben Tag für Tag, wie wenig es braucht, damit vermeintlich Unumstößliches plötzlich kippt. Das ist wahnsinnig witzig – bis einem das Lachen im Halse stecken bleibt, wenn man angesichts unfassbar hoher Zölle befürchtet, dass Marković nicht nur ein Händchen für Surrealismus hat, sondern auch ein ausgezeichnetes Gespür für Gegenwartsanalysen.

Rausgeworfen oder gehypt?

«Jemand hat mal geschrieben, meine Texte würden sich lesen wie Skizzen für richtige Bücher», erzählt Marković. Das habe ihr gefallen, auch wenn es wohl nicht als Kompliment gemeint war. Überhaupt gibt es im Literaturbetrieb auch Stimmen, die von ihrem Schreiben nicht viel halten, die sich mit ihrer Freude am Experiment nicht anfreunden können. Unverschämt finden sie es, wenn sie lang und breit darüber schreibt, dass sie nicht weiss, was sie schreiben soll – dabei hatte das schon ihre Grundschullehrerin Slobodanka Milošević strengstens verboten. «Irgendwie habe ich mich immer am Rande des Legalen bewegt mit meiner Literatur, entlang der Grenzen des Erlaubten», erzählt Marković weiter. Sie rechne ständig damit, dass man sie rausschmeisst aus der

Literatur. Passiert ist in den letzten Jahren das Gegenteil – der Literaturbetrieb hievt die Autorin immer wieder aufs Podest.

Will man einen Zugang zu Barbi Markovićs Werk finden, liest man am besten das soeben publizierte «Stehlen, schimpfen, spielen». Daraus stammt auch die Episode über die Lehrerin. Das Buch basiert auf den Salzburger Poetikvorlesungen, die Marković im vergangenen Jahr gehalten hat. Den Titel als Anspielung an den Bestseller «Eat Pray Love» zu deuten, ist so naheliegend wie abwegig. Und genau diese Nähe von Irrsinn und Hellsichtigkeit ist wohl das, was sich durch Markovićs Werk zieht, obwohl ihre bisherigen Texte formal immer wieder ganz neuen Regeln folgen.

Die Sprachen-Frage

Ihren Erstling «Ausgehen» – auf Serbisch verfasst und 2006 unter dem Titel «Izlaženje» publiziert – hat Marković aus dem Versuch entwickelt, Thomas Bernhards «Gehen» ins Serbische zu übertragen. Als es ihr zu kompliziert wurde mit dem Übersetzen, habe ich das Buch in die Belgrader Clubszene übertragen. Aus Thomas Bernhards alternden Männern wurden junge Frauen, aus dem Gehen wurde Ausgehen. Geblieben ist die bedrückende Atmosphäre, die von Zerfall, von Enge und latenter Gewalt geprägt ist. Diese Grundstimmung kann und wird als Echo auf Kriegserfahrungen und deren Nachwirkungen gelesen – bei Bernhard wie bei Marković. Einen Remix zu produzieren, war Anfang der Nullerjahre in der Musik eine beliebte Praxis. Marković hat das Konzept in die Literatur überführt, verspielt und treffsicher zugleich. Ihr zweites Buch, das 2016 auf Deutsch unter dem Titel «Superheldinnen» publiziert wurde, begann sie auf Serbisch zu schreiben – und wechselte dann im Laufe der Zeit auf Deutsch. Als zweisprachige Autorin ist sie in guter Gesellschaft: So schreiben etwa Chimamanda Ngozi Adichie auf Englisch und Igbo, Elif Shafak auf Türkisch und Englisch und die Nobelpreisträgerin Herta Müller sowohl auf Deutsch wie auch Rumänisch. Trotzdem werde sie bei fast jeder Lesung danach gefragt, wie es denn so sei, in «unserer deutschen Sprache» zu schreiben. Da-

«Ich muss mich wieder neu erfinden und schauen, was dabei herauskommt.»

Barbi Marković, Schriftstellerin

mit kann Marković wenig anfangen, daraus eine Identität zu konstruieren, ist erst recht nicht ihr Ding. In «Stehlen, schimpfen, spielen» gibt sie darum kurz und knapp eine Antwort, die weiteres Nachhaken überflüssig macht: Eine Sprache

zu lernen sei «verdammte schwer, teuer und langwierig». Es sei aber eine erlernbare Fähigkeit. Ständig danach gefragt zu werden: das nervt. Aber ja, auch das lässt sie nicht ungesagt: Es sei schön, auf Deutsch zu schreiben – weil etwas zu können eben immer schön sei.

Barbi Marković kann vieles – auch mit Theater-Texten hat sie schon ihr Publikum gefunden und Jurys begeistert. So hat sie nun auch die ersten Wochen in Zug dafür genutzt, zwei Texte fürs Theater fertigzustellen. Der eine ist für eine Wiener Produktion, der andere ihr erstes Auftragswerk für das Schauspielhaus Zürich. «3 Schwestern» heisst es und handelt von Frauen, die sich so nahe sind, «dass sie sich gegenseitig bei der kleinsten Bewegung zwangsläufig verletzen», schreibt das Schauspielhaus. Und weiter: «Die Parallelen zu Tschechows berühmtem Stück seien purer Zufall und volle Absicht.» Typisch Marković. Gar nicht üblich ist, dass sie sich vorgenommen hat, in Zug einfach mal zu entspannen. «Die letzten Jahre bin ich noch mehr zwischen Deadlines und Terminen gehetzt als sonst», sagt sie. Nun habe sie sich vorgenommen, bis in den Winter hinein jeden Tag im See baden zu gehen. «Und dann muss ich mich wieder neu erfinden und schauen, was dabei herauskommt. Das wird Zeit brauchen, sicher eine Woche!»

→ zugkultur.ch

Lesung am Höhenflug-Festival

Do 13. bis Sa 15. November,
Zug (detailliertes Programm
ab September 2025)

Premiere «3 Schwestern»
Sa 17. Januar,
Schauspielhaus, Zürich

Das Lächeln kann auch täuschen – denn die Texte von Marković haben richtig Zähne.





Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

Samstag, 13. September

17–23 h

Zuger Chornacht

Lauschen Sie diversen Chören im stimmungsvollen Ambiente des Burghofs und geniessen Sie dabei einen köstlichen Teller Risotto.

Sonntag, 14. September

13 h | 15 h | ab 12 Jahren | Platzzahl beschränkt

Europäische Tage des Denkmals 2025 «Architekturgeschichten»

«Geheimnisse hinter Burgmauern» – Eine baugeschichtliche Führung mit Blick hinter die Fassaden.

Sonntag, 28. September

15 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnisführung für Familien

Treffen Sie auf einem interaktiven Rundgang Figuren aus vergangenen Jahrhunderten und erleben Sie Zuger Geschichte erfrischend neu.

Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen.

Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



DER KULTURPOOL

erreicht 377 000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der Schweiz bieten im Kulturpool und im Kulturpool plus die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen das kulturaffine Publikum gezielt anzusprechen.

www.kulturpool.com

041

AAKU

bref

coucou

Edito

filmbulletin

JAZZ

KuL

PROZ

Saiten

se7

SURPRISE

TRANSHELVETICA
DIE KUNST DES REISENS

thurgaukultur.ch

ZUGKultur



Zuger Chornacht

... so klingt Zug!

36 Chöre auf 9 Bühnen in der Zuger Altstadt

13. September 2025
17 bis 23 Uhr

www.zugerchornacht.ch

Standort	Theater Casino Zug	Liebfrauenkapelle	Schwanengasse	Platzwehri	Kirche St. Oswald	Burgbachsaal	Museum Burg Zug	Stadtgarten	Bibliothek Zug
	Theatersaal								
17.00/20.00	Koproduktion Zuger Chornacht und Theater Casino Zug: Uraufführung «Hürlimann Texte» – Chor XANG – Eintritt nur mit Chornachtbändel								
	Festsaal								
18.00	Chöre der Musikschule Steinhausen	Camerata St. Michael Zug	Chor Rumantsch Zug	Bel Canto Choir		PepperVoices	TheRed	Zug Voices	
18.30	Lusingando Chor Cham	Männerchöre Zug-Cham	tonique - the singing ladies	Linden Singers Neuheim		Chöre der Zuger Singschule	CellLolitas	Jodlerklub Echo Baarburg	
19.00	Zug Voices	Vocal Monday	kleiner chor zug - acappella	Jodlerklub Heimelig Baar	Kirchenchor Walchwil	Chöre der Musikschule Steinhausen	Shanty Chor Aegeri	ETGZ Show Choir	TheRed
19.30	Chöre der Zuger Singschule	Camerata St. Michael Zug	Schwyz Jodelquartett	CHORISMA	Zuger Kammerchor und AdLibitum	Herrenstimmen Boys Choir Lucerne	tonique - the singing ladies	Erwachsenenchor Musikschule Zug	PepperVoices
20.00	Chor Audite Nova Zug	Chor Rumantsch Zug	Gospelchor Bonstetten	chor zug	cantori contenti	vocal emotions	Trachtengruppen Zug und Menzingen	Bel Canto Choir	Männerchöre Zug-Cham
20.30	Jodlerklub Echo Baarburg	CellLolitas	Jodlerklub Heimelig Baar	Shanty Chor Aegeri	Choralschola St. Johannes Zug	PepperVoices	Riffi sing!	Lusingando Chor Cham	Herrenstimmen Boys Choir Seniors
21.00	Chor Rumantsch Zug	Trachtengruppen Zug und Menzingen	TheRed	ETGZ Show Choir	Kirchenchor Walchwil	Linden Singers Neuheim	Vocal Monday	Erwachsenenchor Musikschule Zug	kleiner chor zug - acappella
21.30	Herrenstimmen Boys Choir Lucerne	Choralschola St. Johannes Zug	Jodlerklub Heimelig Baar	Riffi sing!	Zuger Kammerchor und AdLibitum	CHORISMA		Gospelchor Bonstetten	
22.00	Chor Audite Nova Zug			vocal emotions	cantori contenti	Shanty Chor Aegeri		chor zug	
22.40-23.00	OFFENES SINGEN – Abschluss auf dem Landsgemeindeplatz								



Herzliche Einladung

Informationsabend Musikschule Zug

Offen für alle Eltern

Informationen über die Musikschule
Vortrag "Wie unterstütze ich mein Kind beim Üben" (Andel Strube)

22. September 2025, 19.00 Uhr
Aula der Musikschule

Anschliessend Apéro und Austausch

Offen für alle
Keine Anmeldung erforderlich
www.musikschulezug.ch



Musikschule
Stadt
Zug

MUSIK



KONZERT

DIE SCHWEIZ TRIFFT JAPAN
SO 14. SEPTEMBER, 19.00 UHR
SCHULHAUS STÄDTLI, CHAM

Volkstümliche Musik auf besondere Art
Fusako Sidler (Panflöte/Querflöte), Yui Beck (Alphorn/Horn),
Ayaka Tsuji (Klavier), Singsaal Schulhaus Städtli
Eintritt frei / Kollekte

Chäm
Tourismus



Unterstützt vom
Kanton Zug

GEMEINSAM FÜR ZUG, IST KLAR!



theater casino zug

Abstimmung am 28.09.25
WWW.GEMEINSAM-FUER-ZUG.CH

FDP
Die Liberalen
Stadt Zug

SVP
SCHWEIZER
QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

Die Mitte
Stadt Zug

SP

ALTERNATIVE
DIE GRÜNEN
STADT ZUG

Grünliberale
Stadt Zug

CSP.
Faire Politik

NACHRICHTEN

Förderbeiträge rundum

Zug - Der Regierungsrat des Kantons Zug zeichnet diesen September zwölf Künstlerinnen und Künstler mit einem Förderbeitrag aus. Insgesamt werden 149 100 Franken aus dem Lotteriefonds vergeben.

Das mit 50 000 Franken dotierte Zuger Werkjahr geht an die angewandte Zuger Künstlerin und Modedesignerin Arienne Birchler.

Unterstützt in der bildenden und angewandten Kunst werden Samuel Haettenschweiler, Daniel Christen, Sam Heller, Barbara Tresch-Stuppan, Linda Voorwinde, Fabiola Di Fulvio, Yolanda Keiser, Cecile Huber und Sven Teufer. Im Bereich Musik erhalten Simone Baumann und Martial In-Albon eine Förderung und im Film Philippe Stalder.

Die Übergabefeier findet am 10. September 2025 um 19 Uhr in der Galvanik in Zug statt und ist öffentlich. (red)

Theater Casino – Es wird abgestimmt

Zug - Für die seit Jahren besprochene und geplante Zusammenlegung der zwei Trägerschaften des Theater Casino Zug steht die städtische Abstimmung bevor. Nun darf am 28. September die Bevölkerung der Stadt Zug abschliessend entscheiden, ob die Stiftung Theater Casino Zug (STCZ) und die Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ) zu einer werden. (red)

Ausschreibung Ateliers

Zug - Die Zentralschweizer Kantone schreiben Aufenthalte im Wohnatelier in New York für das Jahr 2027 aus. Die Ausschreibung gilt für Kulturschaffende aus allen Zentralschweizer Kantonen.

Gleichzeitig werden auch das Zuger Atelier in Berlin und das «Atelier Flex» des Kantons Zug erneut ausgeschrieben. Die Teilnahmebedingungen und Reglemente können unter www.zg.ch/kultur oder unter sz.ch/kulturfoerderung, Rubrik «Beiträge und Förderung», heruntergeladen werden. Die Bewerbungsfrist läuft bis Dienstag, 30. September 2025. (red)

Für die 20. Ausgabe lanciert die Kunstpause ein neues Vermittlungskonzept. (Bild: Philippe Hubler)



KUNST

Räume öffnen und Strukturen hinterfragen

26–4
SEPT OKT

Seit 20 Jahren bietet die Kunstpause nun schon jungen Kunstschaffenden aus der Schweiz, Deutschland und Österreich eine Bühne. Die diesjährige Ausgabe widmet sich Fragen, die unsere Gegenwart prägen: Wer übernimmt Verantwortung? Wer darf sich zurückziehen? Welche Strukturen beeinflussen Räume, Körper und Rollenbilder? Und die gezeigten Arbeiten stammen von einer Generation, die Kunst als Werkzeug nutzt – zum Nachdenken, Hinterfragen und Handeln. Im Fokus stehen Themen wie Fürsorge, Selbstschutz, Leistungsdruck, Geschlechterbilder und Stadtentwicklung. Dabei rückt jedoch weniger das fertige Objekt in den Mittelpunkt als vielmehr der offene künstlerische Prozess.

Auch nach zwei Jahrzehnten will die Kunstpause ein Raum sein für neue Perspektiven, kritisches Denken und Austausch. Die Ausstellung wird durch ein Rahmenprogramm erweitert, das künstlerische Praxis und gesellschaftliche Reflexion miteinander verbindet. So zeigt das Kunst kino den Dokumentarfilm über Harald Nägeli, den «Sprayer von Zürich», der politische Kunst im öffentlichen Raum thematisiert. In einem Kunstdruck-Workshop können eigene gestalterische Zugänge erprobt werden. Drei thematische Führungen eröffnen unterschiedliche Blickwinkel auf die Ausstellung, und das Format «Drink 'n' Draw» lädt zum gemeinsamen Zeichnen ein.

Mitmachen und mitdenken

Die Kunstpause bringt Bewegung in die Kunstvermittlung – und zwar mit einem neuen Angebot für

Gruppen, Vereine, Firmen und Schulklassen. Statt nur zu betrachten, werden die Teilnehmenden eingeladen, mitzumachen, zu gestalten und sich vertieft mit dem Gezeigten auseinanderzusetzen. Interaktive Stationen und ein Arbeitsheft eröffnen einen spielerischen Zugang zur Ausstellung und fördern den Dialog mit den Werken.

Das Gruppenformat umfasst eine ca. 45-minütige Führung mit integrierten Mitmachformaten, die Impulse setzen und zur Reflexion anregen. Es richtet sich an Gruppen bis zu 25 Personen sowie an Schulklassen. Ergänzend dazu kann ein ca. 45-minütiger LEGO®DOTS Printing Workshop gebucht werden. Dabei gestalten die Teilnehmenden mit den bunten Mosaiksteinen eigene Druckmotive – individuell und ohne Vorkenntnisse. Farben, Muster und Formen lassen sich frei kombinieren – so entstehen kleine Kunstwerke mit eigener Handschrift und sofort sichtbarem Ergebnis.

Dieses Angebot ist ausschliesslich auf Anmeldung verfügbar, die Zeitslots sind begrenzt. (red)

➔ zugkultur.ch/MU3DaS

Kunstpause

Fr 26. September, 19–22 Uhr
Sa 27. September, 13–23 Uhr
So 28. September, 13–19 Uhr
Do 2. Oktober, 18–22 Uhr
Fr 3. Oktober, 18–23 Uhr
Sa 4. Oktober, 13–17 Uhr
Chollerhalle, Zug

EinBlick in den Burgbachkeller



Nadja Bürgi & Kim Emanuel Stadelmann, neue Co-Leitung des Burgbachkellers

Seit Januar befanden wir uns in der Einführungs- und Übergabephase, im August haben wir nun offiziell im Burgbachkeller gestartet. Die ersten Wochen waren geprägt von vielen Eindrücken – und auch von einer gewissen Fremdheit.

Die kurzen Übergabemeetings machten es anfangs schwer, wirklich anzukommen. Wir kannten das Haus zwar schon lange von aussen, doch es ist etwas ganz anderes, plötzlich selbst Verantwortung zu tragen und das Zepter zu übernehmen. Dieser Moment war aufregend, ein wenig einschüchternd – und doch voller Vorfreude.

Zug ist uns als Stadt vertraut und gleichzeitig neu. Obwohl so nah an Luzern, fühlt sich die Kulturszene für uns wie ein anderes Pflaster an, in das wir gerne eintauchen möchten. Dabei bekamen wir hier recht schnell mit, dass es für viele Kulturschaffende schwierig ist, in Zug zu arbeiten und hier zu bleiben. Hohe Mieten und fehlende Freiräume haben dazu geführt, dass zahlreiche Akteur*innen abwandern – ein Thema, das in der Stadt heftig diskutiert wird und das auch uns sehr beschäftigt. Deshalb möchten wir es gemeinsam mit anderen Kulturinstitutionen – und auch im Austausch mit der Stadt Zug – aufgreifen und den Diskurs suchen.

Zugleich haben wir beobachtet, dass die Altstadt erstaunlich ruhig wirkt. Manchmal fast ein wenig ausgestorben. Uns hat das überrascht und neugierig gemacht. Wir fragten uns: Wo sind die Begegnungsorte, die Menschen, die Geschichten? Und vielleicht liegt genau hier ein Schlüssel für die Rolle, die der Burgbachkeller einnehmen kann – als lebendiger Ort, an welchem sich unterschiedlichste Menschen begegnen können.

Unsere Aufgabe ist es nun, ein Programm zu gestalten, das vielseitig ist, nah an den Menschen bleibt und Resonanz findet.

Wir möchten Räume öffnen, in denen sich lokale und regionale Gruppen zeigen können, und im Austausch mit dem Publikum Impulse aufnehmen. So hoffen wir, dass der Burgbachkeller ein Ort bleibt, der inspiriert, verbindet und überrascht.

KUNST

Von Siber geformt

28–27
AUG SEPT

Willi Siber interessieren die Wirkung von Schwere und Leichtigkeit, das Wechselspiel von Zwei- und Dreidimensionalität, die sinnliche Wirkung von Oberflächen: «Ich will faszinieren, was die Ästhetik und die Sinnlichkeit angeht, die uns von unserer funktionalen, nüchternen Welt wegführen.» Holz, Stahl, Lacke und Harze sind die Materialien, mit denen der deutsche Maler und Bildhauer seine Wandobjekte, Tafelbilder sowie Holz- und Stahlplastiken formt. Seine künstlerische Neugierde, die präzise Kenntnis

der verwendeten Materialien und sein hohes handwerkliches Können führen zu ständig neuen bildnerischen Lösungen, die weltweit in Museen und Galerien ausgestellt werden. (red)

➔ zugkultur.ch/9y7yWK

Willi Siber – wirkstoff farbe

donnerstags und freitags
14–18 Uhr

samstags 10–16 Uhr
Galerie Carla Renggli, Zug

Willi Sibers Werke vereinen präzise Handwerkskunst mit kreativer Neugier. (Bild: zVg)



MUSIK

Das Alphorn ganz experimentell

11
SEPT

Der Zuger Musiker Martial In-Albon feiert die Release Show seines neuen Kunstprojekts «Alphorn Tunes – Resonanzen aus Raum und Zeit» – ein einzigartiges Erlebnis an der Schnittstelle von Klang, Raum und Bewegung. Die Uraufführung markiert zugleich die Veröffentlichung des gleichnamigen Albums im Vinylformat.

Im Zentrum steht das Alphorn, dessen Naturtonklang in einem leeren Wasserreservoir mit über 45 Sekunden Nachhall aufgenommen wurde. Die so entstandenen Kompositionen verbinden sich in der Live-Performance mit einem quadrofonen Surround-System, einer tänzerisch-visuellen Inszenierung von Seraina Tall sowie mit Lichtkunst und live gespielten Muschelhörnern. «Alphorn

Tunes» ist ein immersives Klangkunstprojekt, das das Publikum in eine synästhetische Welt aus Klang, Licht und Bewegung eintauchen lässt.

Zu den Mitwirkenden gehören mitunter die Zuger*innen Jasmin Lötscher (Posaune), Jonas Inglin (Bassposaune) und Julia Leskinen (Waldhorn) wie auch Philipp Saner (Gitarre), Pino Zortea (Bass) und Willy Strehler (Sounddesign). (red)

➔ zugkultur.ch/WtFiaY

Alphorn Tunes – Resonanzen aus Raum und Zeit

Do 11. September, 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

Sommer-Aregger: Klangpoesie zwischen Bass und Gitarre. (Bild: zVg)



MUSIK

Klangvoller Freundschaftsdialog

18
SEPT

Die Hochschule Luzern – Musik ist wieder zu Gast in der Rathus-Schüür. Das Duo Sommer-Aregger, bestehend aus dem Kontrabassisten Marius Sommer und dem Gitarristen Elia Aregger, lädt zu einer musikalischen Reise voller Feinfühligkeit, Stille und Emotionen ein.

Mit subtilen Melodien und virtuoser Improvisation schaffen die beiden Musiker eine intime Klangwelt, die berührt und zum Innehalten anregt. Ihre Musik spiegelt die Vielfalt des Lebens – mal nachdenklich, mal leichtfüssig – und lebt vom tiefen Vertrauen zwischen den beiden Instrumentalisten. Sie ist ein dialogischer Ausdruck

der Freundschaft und der Essenz von improvisierten Klängen.

Ein klangvoller Abend, der Raum für persönliche Reflexion lässt und gleichzeitig musikalische Weite eröffnet. Es wird ruhig, poetisch und überraschend. (red)

➔ zugkultur.ch/hbkhlf

Hochschule Luzern zu Gast.
Duo Sommer-Aregger
Do 18. September, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

LITERATUR & THEATER

Ein Ritt ins Ungewisse

20
SEPT

Zum 400. Todestag seines Schöpfers Miguel de Cervantes stieg der Ritter von der traurigen Gestalt wieder in den Sattel. Aber diesmal ergreift sein Pferd Rosinante das Wort. Gelingt es ihr, den Fantasten und dessen treuen Begleiter Sancho Panza in die Realität zurückzuholen? Was aber, wenn die Welt der singenden Windmühlen und glucksenden Weinschläuche doch Wirklichkeit ist? Gemeinsam mit der bekannten Schauspielerin und Tatort-Darstellerin Mechtild Grossmann begibt sich die «lautten compagney BERLIN», das renommierte Berliner Ensemble für Alte Musik, auf eine Klangreise in die wunderbare Welt der spanischen Renaissance.

Da sich in der Saison 2025/26 im Theater Casino Zug alles um das Thema «Mythen» dreht, stellen «Die Abenteuer des Don Quichote» von Cervantes den perfekten Auftakt dar. Das Stück ist eine von sechs Veranstaltungen, die durch einen Themen-Talk ergänzt werden. (red)

➔ zugkultur.ch/LAmdH

Die Abenteuer des Don Quichote
Sa 20. September, 19.30 Uhr
Themen-Talk: Gegen welche Windmühlen kämpfen wir heute?, 18.15 Uhr
Theater Casino Zug

MUSIK

Über das Glück

15
SEPT

Die Reihe «Aegeri Concerts» bringt einen besonderen Liederabend auf die Bühne: Die deutsch-britische Sopranistin Sarah Wegener und der Pianist Götz Payer präsentieren ein facettenreiches Programm, das von Barock über Klassik und Romantik bis zu zeitgenössischer Musik reicht. Wegener wird für ihre Auftritte an renommierten Häusern wie der Deutschen Oper Berlin oder den Salzburger Festspielen gefeiert. Seit 2024 lehrt sie zudem an der Zürcher Hochschule der Künste und engagiert sich für den sängerischen Nachwuchs.

Begleitet wird sie von Götz Payer, dem gefragten Liedbegleiter, der mit zahlreichen Stars konzertierte und an grossen Festivals, in Schleswig-Holstein und der Elbphilharmonie Hamburg auftrat. Neben seiner Lehrtätigkeit in Stuttgart setzt er sich für soziale musikalische Projekte ein – von «Musik für Menschen mit Demenz» bis hin zum «Singen mit und für Kinder».

Der Abend verspricht eine interaktive, zeitgemässe Annäherung an das Kunstlied, inklusive einer Überraschung für das Publikum.

Im Rahmen der Nachwuchsförderung wird auch die Sängerin Aurélie Wolhauer auftreten. Sie studiert aktuell bei Sarah Wegener und hat gerade mit ihrem selbst inszenierten lyrischen Stück «Mourir d'amour et d'eau fraîche» ihren Bachelor-Abschluss mit Auszeichnung bestanden. (red)

➔ zugkultur.ch/gnuJt9

Aegeri Concerts: Liederabend Sarah Wegener, Sopran, & Götz Payer, Klavier
Mo 15. September, 19.30 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

Sopranistin Sarah Wegener. (Bild: zVg)



Kulturschätze Unterägeris. (Bild: zVg)



BAUKULTUR

Vom Bauerndorf zum Kurort

13–14
SEPT SEPT

Die diesjährigen Denkmaltage stehen unter dem Motto «Architekturgeschichten» und drehen sich um die Frage, wie das baukulturelle Erbe mit der Zukunft verbunden werden kann. Im Kanton Zug lädt ein reichhaltiges Programm dazu ein, die vielseitigen Geschichten unseres Kulturerbes zu entdecken.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt in Unterägeri: Die traditionelle Eröffnung der Zuger Denkmaltage mit einem Apéro findet am Samstag, 13. September, um 11.30 Uhr bei der Marienkirche im Herzen des alten Dorfkerns statt.

Der Wandel des ehemaligen Bauerndorfes zum späteren Industriedorf und bedeutenden Kurort bis hin zum heutigen modernen Wohn- und Arbeitsort lässt sich am historischen Dorfkern eindrücklich ablesen. An verschiedenen Veranstaltungen können Besucher*innen in die wechselvolle Vergangenheit von Unterägeri eintauchen und verborgene oder bekannte Kulturschätze neu entdecken.

Eine Woche vor den offiziellen Denkmaltagen kann am Samstag, 6. September, am Tag der offenen Tore das Zuger Depot Technikgeschichte frei besichtigt werden. Am Sonntag, 14. September, öffnen das Museum für Urgeschichte(n), das Ziegeleimuseum Cham sowie die Burg Zug ihre Türen. (red)

➔ zugkultur.ch/aaXb9X

Denkmaltage 2025:
Architekturgeschichten
Sa 13. September und
So 14. September
Kanton Zug

STRASSENFEST

Ein Fest für alle

20
SEPT

Das Oswalds-Gassen-Fest bringt richtig Leben in die Zuger Altstadt – mit Bücherflohmarkt, Globi, Lesungen, Jonglage, tollem Kinderprogramm und feinem Essen.

Zentraler Bestandteil des Fests ist der Bücherflohmarkt der Bibliothek Zug inklusive Glücksrad. Für unterhaltsame Kurzlesungen sorgt das Duo Satz & Pfeffer im Oswalds Eleven. Im Theater Burgbachkeller zeigt Jeromy Nuuk eine poetische Jonglage-Performance. Das Theater feiert gleichzeitig die neue Leitung – mit offener Bar.

Softbar und Silberschein

Für Kinder gibt es viel zu entdecken: Kinderschminken, Glitzertattoos, Ballonfiguren, eine Schatzsuche und den Workshop «Goldglanz und Silberschein» der katholischen Kirche Zug. Globi ist als besonderer Gast unterwegs, ebenso Libri, das Maskottchen der Bibliothek Zug. Im Pärkli werden Geschichten auf Deutsch, Spanisch und

Französisch erzählt – organisiert von der Bibliothek Zug, dem Centro Español de Zug und Anne-Lise Latouche-Hallé. Auch die Jugendanimation Zug bietet eine Chill-Area mit Spielen, eine Softbar zum Selbermixen und den beliebten Pasta-Plausch. Dazu gibt es Chili sin Carne und Kuchen von der Bauhütte Zug, Backwaren aus der Klosterküche sowie Getränke an der Elfenbar.

Für musikalische Begleitung sorgt d'Horgner BrassBandi. Als fröhlicher Abschluss eines vielseitigen Tages werden dann um 16 Uhr farbige Strassenballone verteilt – bereitgestellt von der Nachbarschaft St. Oswald.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. (red)

➔ zugkultur.ch/3m72TR

Oswalds-Gassen-Fest: Stöbern, Staunen und Spielen
Sa 20. September, 11 Uhr
St.-Oswalds-Gasse, Zug

Wieder auf die grosse Bühne – Remo Forrer geht mit Liveband auf Tour. (Bild: zVg)



MUSIK

Popsongs mit Herz

19
SEPT

Fünf Jahre ist es her, dass Remo Forrer seine erste Single «Home» veröffentlichte. Seitdem hat es der Sänger und Musiker mit behutsamen Schritten geschafft, seinen festen Platz in der Schweizer Musikszene einzunehmen. Nach einem erfolgreichen Jahr 2023 mit ESC-Teilnahme, «The Masked Singer»-Sieg und Energy Music Award sowie ausverkauften Shows 2024 startet er 2025 nun seine Tour mit Liveband. Wie viel Herzblut Remo Forrer in jede Zeile seiner

Popsongs steckt und welche Kraft seine unverkennbare Stimme hat, erlebt man am besten live. (red)

➔ zugkultur.ch/9rAsP2

Remo Forrer & Band
Fr 19. September, 20 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri



PARTY

est 1994

20 SEPT Was 1994 aus purer Leidenschaft in einem alten und baufälligen Haus am idyllischen Zugersee begann, wuchs schnell zu einer festen Grösse in der Schweizer Skate-, Snow- und Streetkultur heran. Egal ob auf dem Berg, am Skatespot oder an der Bar – ihr Lifestyle verbindet die doodah Family.

Und deshalb ist die Zeit gekommen, die Gläser zu heben – auf über drei Jahrzehnte des Skateshop-Unternehmens und die kreative Szene drumherum. Mit einer grossen Party soll das geschehen – wie es sich gehört: laut, wild und mit Style. Auf dem Programm stehen eine El Tony Mini-

Ramp Session, ein Livekonzert von Danase & den Tru Comers sowie ein exklusiver Zuger Special Guest, der garantiert niemanden stillstehen lässt. Für die richtigen Beats sorgen Crockett n Tubbs, DJ Budaj und Zelev – alle bereit, dem Publikum die Nacht um die Ohren zu drehen. (red)

➔ zugkultur.ch/s3JcYT

30 years doodah party
Sa 20. September, 20 Uhr
Galvanik, Zug

MUSIK

Heimat hören, schmecken und entdecken

17 SEPT Wie gewohnt beginnt der Abend am Kulturmenü Baar mit einem gemeinsamen Essen, bei dem Menschen aller Nationen zusammenkommen. Das Kochteam des Vereins FRW Interkultureller Dialog verwöhnt die Gäste im reformierten Kirchgemeindehaus in Baar mit feinen peruanischen Spezialitäten (Kollekte). Anschliessend geht es für das Konzert in die Kirche. Auf dem Programm steht das Zuger Bläserquintett mit Hans Röllin (Flöte), Anna Linder (Oboe), Xaver Fässler (Klarinette), Alois Hugener (Horn) und Hansjörg Flury (Fagott). Die fünf Musiker*innen besuchen in ihrem Programm Komponisten in deren Heimatländern. Doch

was ist Heimat? Damit will sich der Abend beschäftigen. Ist Heimat das Rauschen eines Waldes, eine Häuserzeile im Abendlicht, ein lindgrün gestrichener Zaun? Ist Heimat das, was wir verlieren können? Oder das, was wir mitnehmen? Kann Heimat auch neu gewonnen werden? (red)

➔ zugkultur.ch/4uU83q

Was ist Heimat?
Mi 17. September, 18 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Baar

PARTY

Karibischer Sommer in Zug

5–7 SEPT

Farben, Rhythmen und Lebensfreude: Drei Tage lang wird Zug zum Zentrum karibischer Kultur.

Das Swiss Soca Festival 2025 bringt Musik, Tanz, Kulinarik und Community-Spirit zusammen – in der Galvanik, in der industrie45 und auf der MS Titan mitten auf dem Zugersee.

Den bunten Festivalauftakt im Holi-Stil macht das Soca Colours in der Galvanik – J'Ouvert Edition bringt Farbpulver, karibisches Streetfood und Weltklasse-DJs nach Zug. Am späteren Abend geht's bei der legendären Glow-Fete mit Neonfarben und Live-Acts indoor weiter.

Am Samstag wird in der industrie45 gefeiert. Tagsüber kostenlos und familienfreundlich beim Soca Lime mit Steelband, karibischem Essen, Lesung, DJs und Kinderprogramm. Am Abend wird's heiss: Am Soca Fever heizen die internationalen Headliners Hypasounds (Barbados), Jadel (Trinidad & Tobago) und die DJs Shep Beats, Rusty G, Audiohazard und Selecta Iray ordentlich ein.

Das Finale findet am Sonntag auf dem Wasser statt. Auf der Soca Cruise (MS Titan) trifft der Zugersee gleich zweimal auf die Karibik – mit Musik, Drinks und Aussicht.

Ob eingefleischter Soca-Fan oder neugierig auf karibische Kultur – das Swiss Soca Festival lädt alle ein, die Vielfalt und Lebensfreude der Inseln mitzuerleben. Die Mischung aus Musik, Kulinarik, Kunst und Begegnung macht das Festival einzigartig. (red)

➔ zugkultur.ch/bhUeKY

➔ zugkultur.ch/MFM5dz

➔ zugkultur.ch/qTbkCs

➔ zugkultur.ch/v3h22C

Swiss Soca Festival

Fr 5. September
Soca Colours
Galvanik Zug, 18 Uhr

Sa 6. September
Soca Lime & Soca Fever
industrie45 Zug, 15 Uhr

So 7. September
Soca Cruise
Zugersee, 14 und 19 Uhr

Kunsthaus Zug



Denis Twerenbold, Videostandbild Aesculus, 2020, Kantonale Kunstsammlung Zug © Courtesy of the artist

Eintauchen!

28.6.2025–
4.1.2026

**Judith Albert, Nathalie Bissig,
Pascale Birchler,
Yvonne Christen Vagner, Moritz Hossli
und Johanna Gschwend,
Christian Kathriner,
Nils Nova, Denis Twerenbold**

Kunst über Mittag

Di, 16.9., 12:15–12:45

Zu Yvonne Christen Vagner

Mit Stefanie Kasper (Kunstvermittlerin)

Performance

Mi, 17.9., 17:00–18:30

10 Jahre YOUNG DANCE Festival Zug

Ein aussergewöhnlicher Stadtpaziergang
durch Zug mit Performer:innen des Young
Dance Festival Zug

Führung EN

Sa, 27.9., 10:30–12:00

Zu «Eintauchen!»

Mit Liudmila Harvey (Kunstvermittlerin)

September

Fr 19. Musiktheater 20h

**Saisoneröffnung:
equipe wiss – Isa Wiss &
Hans-Peter Pfammatter**

GESCHWISTER AM LIMIT

«WE'RE BIG IN JAPAN»

Sa 20. Fest ab 11h

St.-Oswalds-Gassen-Fest

THEATERBAR OFFEN 11–16h

COMPANY HANDS SOME FEET (CH/FIN)

INGRAINED (KÄPÄLIN) 13.30h

Sa 20. Konzert 20h

Moira X Otrava

So 21. Töggelitheater 14h

Teatro Lata

TOTO, LAURA UND DIE

STADTMUSIKANT*INNEN

Sa 27. Konzert 20h

Lucky Wüthrich Duo

Mo 29. Talk 20h

Heute ZUGast

GERHARD PFISTER, MICHELLE KALT

UND NOE UND BAND

b.
theater im
burgbachkeller

Das Theater wird unterstützt von:

 Zug  Zuger Kantonalbank

burgbachkeller.ch

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Zeichnung von Dani Schwander. (Bild: zVg)



KUNST

Kunst mit Biss

20–28
SEPT SEPT

Kubeis lädt wieder zur Jahresausstellung ein. Die Kunstwerkstatt an der Lorze stellt unter dem Titel «Q beisst» eine vielfältige Gesamtschau aus 44 künstlerischen Positionen vor. Die Werke reichen von Zeichnungen über Speckstein-Skulpturen und Druckgrafiken bis hin zu Objekten aus Malerkrepp und Ton. «Q beisst» spielt mit Grenzen – zieht sie, überschreitet sie und regt an, Denkgewohnheiten zu hinterfragen. Humor und Tiefgang treffen auf experimentelle Freude. Die Kunstwerke werfen Fragen auf – und geben Antworten: direkt, subtil oder mit einem Augenzwinkern. Die Ausstellung lädt nicht nur zum Sehen ein, sondern auch zum Staunen, Nachdenken und Philosophieren.

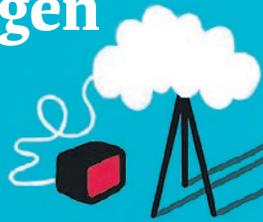
Die Kunstwerkstatt an der Lorze ist ein Zentrum für künstlerisch begabte und aktive Menschen aus der Zentralschweiz, die gesundheitlich bedingt auf einen unterstützenden Rahmen angewiesen sind. (red)

➔ zugkultur.ch/ypbetj

«Q beisst» Jahresausstellung der Kunstwerkstatt an der Lorze

Vernissage: Fr 19. September, 17 Uhr
Mo, Di, Do & Fr, 16–19 Uhr
Sa & So, 14–17 Uhr
Shedhalle, Zug

Ausstellungen September



Baar

GALERIE BILLING BILD

Oracle du verre de terre –
Lea Achermann

Sa 13. September bis So 26. Oktober, Mo, Do, Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Vernissagewochenende:

Sa 13. September 16–18 Uhr,
So 14. September 14–17 Uhr,
14.30 Uhr Gespräch mit Künstlerin

MÜLLER RAHMEN

Zuger Landschaften, Öl auf
Leinwand von Ursina Müller

Mi 3. September bis Do 30. Oktober, Di–Sa 9–12 Uhr,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

ZUGER KANTONSSPITAL

«Silphium» – Ausstellung von
Patricia Jacomella Bonola

bis So 14. September, 8–20 Uhr

Cham

GEMEINDEHAUS MANDELHOF

Seltene Ansichten

Fr 12. September bis Fr 3. Oktober, Mo–Fr

Oberwil b. Zug

SENIORENZENTRUM MÜLIMATT

Wanderausstellung Cicely
Saunders Palliative Care

Sa 13. September bis So 12. Oktober, 9–17 Uhr

Zug

CHOLLERHALLE

Kunstpause

Fr 26. September 19–22 Uhr,
Sa 27. September 13–23 Uhr,
So 28. September 13–19 Uhr,
Do 2. Oktober 18–22 Uhr,
Fr 3. Oktober 18–23 Uhr,
Sa 4. Oktober 13–17 Uhr
Vernissage: Fr 26. September
19.30 Uhr

FOTOFORUM ZUG / GALERIE
GOTTHARDSTRASSE

Gabi Vogt – «Ich jetzt»

Mi 3. September bis Fr 31. Oktober, 7–23 Uhr

FOTOFORUM ZUG / GALERIE
BAHNHOFSTRASSERené Schädler –
«Ruhe da draussen»

Do 4. September bis Fr 31. Oktober, 7–23 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Willi Siber – wirkstoff farbe

bis Sa 27. September, Do–Fr
14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Eintauchen!

bis So 4. Januar 2026,
Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

LAKESIDE GALLERY ZUG

Ausstellung Natura Contraria

Do 4. September bis Fr 31. Oktober,
Do–Fr 14–18 Uhr,
Sa 13–16 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung

Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit

Dauerausstellung
Di–So 14–17 Uhr

RATHAUS ZUG AM FISCHMARKT

Talking Heads & Glowing Facts

Dauerausstellung
Mo–Fr 8–12 Uhr, Mo–Fr
14–17 Uhr

SHEDHALLE

Jahresausstellung der Kunst-
werkstatt an der Lorze

Sa 20. bis So 28. September,
Sa 16–19 Uhr

Abonniere
unseren
Newsletter



ZENO'S RESTAURANT RÜTLI

ECUARTEHerrera – Kunst,
die berührt

bis Di 28. April 2026,
Mo–Fr 8.30–23 Uhr

Kreatives Schaffen der Bevölkerung wird sicht- und begehbar

Die Abteilung Kultur der Stadt Zug suchte per Ausschreibung Kunstwerke, inspiriert von Natur und Mensch. Über 90 kreative Beiträge aus der Bevölkerung gingen ein. Eine Auswahl ist in einer Plakatausstellung zu sehen. Einige Werke werden später versteigert.



Von März bis Juni hat die Abteilung Kultur der Stadt Zug mit einer Ausschreibung nach Kunstwerken gesucht, welche inspiriert sind von Landschaften, Bergen, Gewächsen, Mikroben und nicht zuletzt von den eigenen Mitmenschen. Es sind dabei über 90 Eingaben eingegangen.

Bild: Benni Weiss

20 Werke hat eine Jury ausgewählt, welche nun auf einem Spaziergang vom Postplatz bis zur Männerbadi entdeckt werden können. Die Plakatausstellung dauert vom 27. August bis am 25. Oktober 2025 und die Kunstwerke sind vielfältig: Sie sprechen von verschwimmenden Grenzen und gemeinsamen Ursprüngen, thematisieren Fragen der menschlichen Wahrnehmung, ergründen die angebliche Herrschaft

des Menschen über die Natur oder betonen den Einfluss der Umwelt auf unser Sein. Geschaffen wurden sie von kreativen Persönlichkeiten im Alter von 14 bis 81 Jahren.

Führungen durch die Plakatausstellung

Wer sich einen Überblick verschaffen möchte, erhält im Stadthaus, in den Kulturinstitutionen, in der Bibliothek und an einigen weiteren Orten einen Faltprospekt mit

Lageplan. Ausserdem finden öffentliche Führungen mit Kunstvermittlerin Sandra Bucheli statt.

Ein besonderer Höhepunkt bietet die Finissage am Samstag, 25. Oktober 2025, 11 Uhr im Kunstcluster in Zug: Dort können nicht nur viele der in der Ausstellung gezeigten Originalwerke ersteigert werden, sondern auch einige andere Kunstwerke aus dem Wettbewerb. Von Malereien über Prints bis hin zu Skulpturen – das Angebot ist gross.

Plakatausstellung im öffentlichen Raum vom 27. August bis 25. Oktober 2025

Vernissage: 27. August, 17 Uhr beim «Goldigen Kiosk» / Gelateria am See der Confiserie Speck.

Finissage mit Versteigerung: 25. Oktober, 11 Uhr im Kunstcluster, Oberallmendstrasse 1, Zug

Führungen mit

Kunstvermittlerin Sandra Bucheli
14. September, 15 – 16.30 Uhr,
4. Oktober 2025, 11 – 12.30 Uhr
11. Oktober 2025, 11 – 12.30 Uhr

Treffpunkt: Postplatz
keine Anmeldung nötig.
Mehr Infos via QR-Code



Toto & Laura nehmen uns mit auf eine Roadshow über Freundschaft und Mut. (Bild: zVg)



THEATER – AB 6 JAHREN

Zwischen Bordstein und Bühnenlicht

21
SEPT

Toto ist ein in die Jahre gekommener Weltenbummler und will gerade ein Konzert geben, als ihm jemand den Stecker zieht – Laura! Sie ist nach dem Tod ihrer Grossmutter auf der Strasse gelandet. Wie die Tiere aus «Die Bremer Stadtmusikanten» fragen sich Laura und Toto, wie sie in dieser hektischen Welt überleben können. Niemand trägt mehr Bargeld mit sich rum und Musiker*innen schenkt man höchstens noch ein müdes Lächeln. Als Rockduo Laura & Toto brechen sie zu einer Reise auf. Mit ihrer kunterbunten Strassenmusik erzählen Toto & Laura eine lustig-schräge Geschichte über Esel, Hund, Katze und Hahn auf Wanderschaft und geben berührende Einblicke in das Schicksal zweier Wohnungsloser. Ein musikalisches Abenteuer zwischen Strassenstaub, Freundschaft und der Suche nach einem Platz in der Welt. (red)

➔ zugkultur.ch/8YJw3v

Saisoneröffnung: Teatro Lata – Toto, Laura und die Stadtmusikant*innen
So 21. September, 14 Uhr
Theater im Burgbachkeller, Zug

Kinder September



Fr 5. September

THEATER – 3. BIS 6. KLASSE
Charlie und die Schokofabrik
Zug, Kinder- und Jugendtheater
Zug, 19.30 Uhr

Sa 6. September

LITERATUR – AB 4 JAHREN
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek Zug, 10/11 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 10 JAHRE
Il était une fois – contes et histoires
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

THEATER – 3. BIS 6. KLASSE
Charlie und die Schokofabrik
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

So 7. September

KUNST – FÜR FAMILIEN
Herr Reiher liebt den Lehm – ein theatraler Rundgang
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 10 Uhr

MUSIK – AB 3 JAHREN
Caruso hütet eine Maus – Kammer Solisten Zug
Zug, Chollerhalle, 13.30/15 Uhr

Mo 8. September

MUSIK – BIS 6 JAHRE
Mini-Mozart 1
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr

Fr 12. September

LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

THEATER – 3. BIS 6. KLASSE
Charlie und die Schokofabrik
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

Sa 13. September

LITERATUR – BIS 6 JAHRE
Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE
Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek Zug, 10/11 Uhr

LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE
Club de lectura en español
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

THEATER – 3. BIS 6. KLASSE
Charlie und die Schokofabrik
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

Do 18. September

LITERATUR – BIS 6 JAHRE
Stories & Songs
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

Sa 20. September

LITERATUR – AB 3 JAHREN
Cuentacuentos en lengua española
Zug, St.-Oswalds-Gasse, 13.30 Uhr

TANZ, THEATER – FÜR FAMILIEN
Saisoneröffnung – Company
Hands some Feet: «Ingrained»
Zug, Burgbachkeller, 13.30 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



LITERATUR – 3 BIS 10 JAHRE
Il était une fois – contes et histoires
Zug, St.-Oswalds-Gasse, 15 Uhr

So 21. September

THEATER – FÜR FAMILIEN
Saisoneröffnung: Teatro Lata – Toto, Laura und die Stadtmusikant*innen
Zug, Burgbachkeller, 14 Uhr

Mi 24. September

TANZ – AB 7 JAHREN
Alice in VR Wonderland
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

Fr 26. September

TANZ – AB 7 JAHREN
Alice in VR Wonderland
Zug, Bibliothek Zug, 16 Uhr

Sa 27. September

TANZ – AB 7 JAHREN
Alice in VR Wonderland
Zug, Bibliothek Zug, 10/14 Uhr

So 28. September

PARTYS – 5 BIS 10 JAHRE
Galvanik presents: Rotzphase – Kinderdisco für wilde Kinder
Zug, Galvanik, 14 Uhr

KUNST – FÜR FAMILIEN
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

Zug

Kandidatur
Kulturhauptstadt
Schweiz 2030

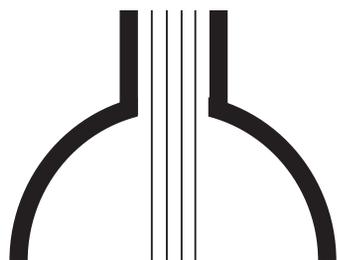
neu



Deine Ideen sind gefragt!
Online-Mitwirkung bis 15. September

mitwirken-zug.ch

gestaltet



COLLEGIUM MUSICUM
ZUG

Streichoktette

Freitag, 5. September 2025
19.30 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Werke von
Louis Spohr
Joachim Raff

Eintritt frei
Kollekte

Violine:
Albor Rosenfeld, Leitung
Benno Hegi, Lenka
Bonaverturova, Susanna
Meierhans Suter
Viola:
Mariateresa Pagano,
Stefan Auf der Maur
Violoncello:
Alexandra Iten,
Élodie Théry

DER KULTURPOOL

erreicht 377 000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der Schweiz bieten im Kulturpool und im Kulturpool plus die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen das kulturräffine Publikum gezielt anzusprechen.

www.kulturpool.com

041 AAKU bref coucou

Edito

filmbulletin

Jazz

KuL

PROZ
Kultur im Raum Basel

Saiten

serx^{mook}

SURPRISE

TRANSHELVETICA
DIE KUNST DER BESISSE

thurgaukultur.ch

ZUGKultur

ZU
G

Ü
B
ER

Ü
B
ER

SE
T

ZE
R

Literatur weltweit

Preisverleihung Zuger Übersetzer- Stipendium 2025

*Sonntag, 7. September 2025, 10.30 Uhr
Theater Casino Zug, Festsaal,
Artherstrasse 4, 6300 Zug*

*Zuger Übersetzer-Stipendium
an Karl-Ludwig Wetzig.
Zuger Anerkennungspreis
an Christophe Fricker*

Begrüssung:
Sonja Hägeli, Präsidentin Zuger Übersetzer,
und *Georg Gerber*, Jurypräsident Zuger Übersetzer

Grussadresse:
André Wicki, Stadtpräsident der Stadt Zug

Laudatio auf *Karl-Ludwig Wetzig*:
Heinrich Detering, Literaturwissenschaftler,
Göttingen



zugersinglüüt

ERDE WASSER LUFT & FEUER

Samstag,
30. August 2025, 20 Uhr
Theater Casino Zug

Sonntag,
31. August 2025, 17 Uhr
Theater Casino Zug

Gesamtleitung: Thomas Huwyler
Piano: Jimmy Muff
Akkordeon: Patricia Draeger
Kontrabass: Thomas Custer
Drums: Bruno Huwyler

Moderation: Rémy Frick

Eintritt frei | Türkollekte | zugersinglüüt.ch



ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.



Happy Music – Happy Life
sunshine.ch



Einblick in die i45



Laura Villanueva, Schülerin,
17 Jahre alt, aus Steinhausen

Ich bin Teil der i45-WG.

Doch was heisst das? Das erkläre ich euch gerne. Denn bei dieser WG handelt es sich nicht um ein Projekt, bei dem die Leute zusammen in einer Wohnung wohnen. Wir, die Jugendlichen, haben zwar einen Schlüssel und jederzeit Zugang zu den Räumen der Industrie45, wohnen dort aber natürlich nicht.

Dieses Projekt bietet uns, Jugendlichen im Alter von 16 bis 25 Jahren, die Möglichkeit, Events nach unserer Wahl zu gestalten. Und dazu gehören einige Arbeitsschritte. Es beginnt bei der Programm-Crew, in der Ideen entwickelt und Künstler*innen kontaktiert werden. Danach beschäftigt sich die Promo-Crew damit, die Leute auf den Event aufmerksam zu machen. Es endet bei der Umsetzung des Events, bei der die Veranstaltungs-Crew die Räumlichkeiten organisiert, Gäste bedient und die Wohlfühl-Crew dafür sorgt, dass alle ihren Platz finden. Das klingt vielleicht nicht spektakulär, aber die Fähigkeiten, die wir dabei entwickeln können, sind sehr vielfältig.

Wir lernen, wie wir uns verkaufen müssen, wenn wir Marketing auf Social Media posten, und wie wir Künstler*innen und Besucher*innen davon überzeugen können, dass sie diesen Event nicht verpassen sollten. Auch das Bearbeiten von Videos, das Gestalten von Postern, das Zubereiten leckerer Gerichte, der respektvolle Umgang mit Menschen und die Entwicklung sozialer Fähigkeiten sind einige der vielen Fähigkeiten, die wir dabei erwerben oder ausbauen können. Natürlich gibt es auch viel Platz für unterhaltsame und lustige Events sowie die Bildung neuer Freundschaften.

Wenn du also Lust hast, dich kreativ auszuleben, Neues zu lernen und tolle Leute kennenzulernen, dann schau doch mal vorbei.

Im Schatten verändern sich die Formen. (Bild: zVg)



KULTURVERMITTLUNG, MUSIK, THEATER & TANZ

Hell & Dunkel

Eine Taschenlampe geht im Dunkeln an. Ihr Licht wirft einen Punkt an die Decke, kriecht über die Wand und leuchtet auf eine Hand. Ein Schatten krabbelt über den Boden. Im Leuchten glitzert etwas. In der Welt zwischen Hell und Dunkel verbergen sich Geheimnisse und Poesie. Drei Kulturschaffende teilen mit den Kindern ihre Faszination für das Spiel mit Licht und Schatten und machen sich mit Taschenlampen und begleitet von Live-Musik gemeinsam auf eine einzigartige Forschungsreise.

Gemeinsamer Flow im Raum

Bei PRIMA wird jedes Mal aufs Neue improvisiert und immer wieder frisch die Wirkung der Taschenlampen erforscht. Die Leiter*innen verstehen sich dabei selbst als Forschende und Kreativ-Suchende, das heisst, sie wollen den Kindern keine fertigen Lösungen anbieten. Die Kinder werden nicht im klassischen Sinne animiert, ihnen wird Kreativ-Forschung vorgelebt. Manche Kinder kopieren am Anfang, bald jedoch gehen alle ihrer eigenen Neugierde und Lust nach. Die Partizipation der Kinder steht im Zentrum, die Erwachsenen reagieren im Moment auf ihre Entdeckungen, falls es sich anbietet. Manchmal treffen sich die Interessen von verschiedenen Kindern und Erwachsenen und es entsteht ein gemeinsames Spiel. Das Ziel ist der gemeinsame Flow im Raum. Die Kinder sind die Expert*innen und nehmen aktiv spielend und entdeckend an einer ästhetischen Erfahrung teil. Dafür bringen sie alle nötigen Kompetenzen mit. Die Art und Weise, wie die Jüngsten die Welt entdecken, weist ausserdem eine grosse Nähe zu performativen, genreübergreifenden Kunstformen auf. Das macht diese zu eigentlichen Expert*innen in der kreativen Zusammenarbeit mit professionellen Kulturschaffenden.

Ein Angebot für alle

Bei PRIMA Licht und Schatten erfahren die Kinder eine hohe Selbstwirksamkeit. Durch das niederschwellig erfahrbare Material ist der Zugang für alle möglich, auch für sprachschwache Kinder und solche aus bildungsfernen Haushalten. Kreativität öffnet Zugänge zur Welt, regt die Fantasie an und verfeinert die Wahrnehmungsfähigkeit, auch die Selbstwahrnehmung. Das Erlebnis verbindet, Generationen begegnen sich auf Augenhöhe. Auch die Lehrpersonen kommen auf neue Weise mit ihrer eigenen Kreativität in Berührung. Die Wichtigkeit von ganzheitlicher ästhetischer Bildung wird erlebbar und offensichtlich, denn ästhetische Bildung kann erwiesenermassen die Lernentwicklung von Kindern positiv unterstützen. Die kulturelle Teilhabe und individuelle, persönliche kulturelle Verankerung wird möglich und wir regen dadurch zu einem respektvollen Umgang und zur Wertschätzung kultureller Vielfalt an. (red)

➔ zugkultur.ch/rZRik

PRIMA Licht und Schatten, eine sinnliche Performance zum Mitmachen

1 Lektion
Zyklus I
max. 30 Teilnehmer*innen
Ort nach Vereinbarung

Ausschreibung Atelierstipendien

Zuger Kunstschaffende aller Sparten können sich bis am 30. September 2025 für die Ateliers in Berlin und New York sowie für das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben. Anmeldung und Teilnahmebedingungen: www.zg.ch/kultur



Werk: Sam Heller, AI Remix, Sam's fat remix, 2025

Sam Heller, Stipendiatin des «Ateliers Wien 2025» untersuchte in Wien die Ikonen der österreichischen Kunstgeschichte, um sie mittels KI-Tools neu zu interpretieren. Dabei arbeitete sie ausschliesslich mit Merchandise-Artikeln. Sie remixte also nicht das Original, sondern reproduzierte die Reproduktion und erschuf daraus eigenständige, neue Werke.

Unweigerlich stellt sich die Frage nach der Autorschaft: In welchem Ausmass ist das Original nach so vielen Stufen der Verfremdung im Remix noch präsent und wer ist Schöpferin oder Schöpfer dieses neuen Werkes? Auch eine feine Note von Institutionskritik durchzieht ihre Arbeiten, denn um ihren selbst gesetzten Regeln treu zu bleiben, muss sie persönliche Vorlieben zu grossen Teilen ausklammern. Auch wenn so einigen Alten Meistern Chauvinismus unterstellt werden kann – verarbeitet wird, wovon es Merchandise gibt!

AUSSCHREIBUNG

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen und Projekte oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter www.zg.ch/kultur

Veranstaltungen September

1

Montag

LITERATUR

Silent Reading Party
Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

2

Dienstag

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

3

Mittwoch

GESCHICHTE

Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KUNST

Vernissage: Gabi Vogt – «Ich. Jetzt.»
Zug, FotoForum / Galerie Gottshardstrasse, 18 Uhr

MUSIK

Echo vom Locherguet uf em Schwanenplatz
Zug, Musigstube zur Meise, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz Nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz: OrganXPlus
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

4

Donnerstag

LITERATUR

English Conversation Club
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KUNST

Vernissage: René Schädler – «Ruhe da draussen»
Zug, FotoForum / Galerie Bahnhofstrasse, 18 Uhr

MUSIK

Jam Session
Cham, Langhuus Kulturfabrik, 20 Uhr

THEATER

Sven Ivanic – «Stilbruch»
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

5

Freitag

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

LITERATUR

Literaturschiff
Zug, Literaturschiff, Bahnhofsteg, 18 Uhr

PARTYS

Soca Colours (Day & Night) (Swiss Soca Festival 2025)
Zug, Galvanik, 18 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Tanzen unter freiem Himmel
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30 Uhr

KINDER, THEATER

Charlie und die Schokofabrik
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

MUSIK

Collegium Musicum Zug: Streichoktette
Zug, Reformierte Kirche, 19.30 Uhr

MUSIK

George & Jam
Zug, Bistro zum Pfauen, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz Nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Thomas Heimgartner
Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

MUSIK

«Herbstklänge» – Kammermusikkonzert
Oberägeri, Hotel und Seminarhaus Ländli, 20 Uhr

MUSIK

Bars 'n' Beats Cypher
Zug, Industrie45, 20 Uhr

PARTYS

Soca Colours – Glow-Fete (Swiss Soca Festival 2025)
Zug, Galvanik, 22 Uhr

6

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Führung Kleinwasserkraftwerk Cham
Cham, Kraftwerk Untermühle (WWZ), 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

BAUKULTUR, KUNST

Tag der offenen Tür
Zug, Gewürzmühle, 14 Uhr



KINDER, LITERATUR

Il était une fois – contes et histoires
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

MUSIK

Musigschiff mit Bürgler-Gisler-Hess
Zug, Schiffstation Zug, 14.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Soca Lime (Swiss Soca Festival 2025)
Zug, Industrie45, 15 Uhr

KINDER, THEATER

Charlie und die Schokofabrik
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

PARTYS, TANZ

Salsaschiff auf dem Zugersee
Zug, Schiffstation Zug, 20 Uhr

MUSIK

David McCredie
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

7

Sonntag

GESCHICHTE, KINDER

Herr Reiher liebt den Lehm – ein theatraler Rundgang
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 10 Uhr

KINDER, MUSIK

Caruso hütet eine Maus – Kammer Solisten Zug
Zug, Chollerhalle, 13.30/15 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

PARTYS

Soca Cruise (Swiss Soca Festival 2025)
Zug, Landgemeindeplatz, 14 Uhr

MUSIK, PARTYS

Special Milonga mit Martin Vicente & Ayelen Urrutia
Zug, Siehbachsaal, 14 Uhr

8

Montag

KINDER, MUSIK

Mini-Mozart 1
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr

FILM

«Charlotte, eine von uns», Saalgast Rolando Colla
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

LITERATUR

Lesung: Hanspeter Müller-Drossaart
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

9

Dienstag

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Unschuldig schuldig – Theater-tour zum letzten grossen Zuger Hexenprozess
Zug, Kirche St. Oswald, 18 Uhr

10

Mittwoch

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

FILM, GESELLSCHAFT

FemFilmKlub
Zug, Zündhölzli, 19 Uhr

KUNST

Preisübergabefeier Zuger Förderbeiträge und Werkjahr 2025
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz Nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

11

Donnerstag

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

MUSIK

Alphorn Tunes – Resonanzen aus Raum und Zeit
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

12

Freitag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek Zug, 9.30/10.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KUNST

Öffentliche Führung «Silphium» – Ausstellung von Patricia Jacquemella Bonola
Baar, Zuger Kantonsspital, 17.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

aigu Jam – 2025 wird gejammt!
Zug, aigu Restaurant & Bar, 19 Uhr

PARTYS

Mom & Dance
Zug, Lounge & Gallery, 19 Uhr



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events



MEHR EVENTS

KULTUR IN CHAM

Samstag 20.09.25 09:00	FLOHMARKT FÜR KINDERSACHEN Verein Amix Cham Infos: amix-cham.ch
Donnerstag 25.09.25 20:00	CHOMEDY ZUTISCH Messer & Gabel / Pasta del Amore Tickets: ticketcorner.ch
Samstag 27.09.25 19:30	ZUGER SINFONIETTA British Dreams - 1. Abo-Konzert Tickets: zugersinfonietta.ch
Sonntag 28.09.25 17:00	FABIAN UNTEREGGER Fachkräftemangel Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 05.10.25 16:00	TABALUGA UND LILLI Drachenstarkes Musical für Familien Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 12.10.25 10:00	„PERSÖNLICH“ Die SRF Talksendung Infos: srf.ch
Freitag-Sonntag 24.-26.10.25 diverse Zeiten	ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG Coccolinos Welt Infos: orchester-cham-huenenberg.ch
Freitag 07.11.25 20:00	OROPAX Ordentlich Chaos Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 09.11.25 19:00	MARCO RIMA Don't worry, be happy Tickets: ticketcorner.ch
Donnerstag 13.11.25 20:00	CHOMEDY KIRSCHBLÜTEN Michael Elsener, Aurel Hassler Lukas Hobi, Moderation: Nik Hartmann Tickets: ticketcorner.ch
Mittwoch 19.11.25 09:00	EXPLORA LIVE REPORTAGE Alaska - Wildes Land Infos/Tickets: explora.ch
Mittwoch 26.11.25 11:00-23:00	CHOMER MÄRT Grotto della Musica im Lorzensaal Musikgesellschaft Cham
Samstag 29.11.25 20:00	ABBA THE CONCERT SHOW Viel mehr als nur ein Tribute! Tickets: ticketcorner.ch
Mittwoch 10.12.25 19:00	DER NUSSKNACKER - BALLETT International Classical Ballet of Ukraine Tickets: ticketcorner.ch
Donnerstag 11.12.25 20:00	CHOMEDY - MANEGE FREI Marc Haller, Claudia Kienzler, Christoph Spielmann Tickets: ticketcorner.ch
Samstag 13.12.25 15:30	PETER PAN ON ICE Eine akrobatische Show für Familien Infos: afgmusic.ch



ZUGER SINFONIETTA

1. ABO-KONZERT - BRITISH DREAMS

Samstag, 27. September 2025 / 19:30 Uhr

Die Zuger Sinfonietta eröffnet die Saison mit Werken von Elgar, Vaughan Williams und Mendelssohn. Tuba-Virtuose Andreas Martin Hofmeir begeistert mit dem Tubakonzert – klangvoll, überraschend und voller Charme. Dazu Elgars «Dream Children» und Mendelssohns «Schottische»: emotional, lebendig und voller musikalischer Bilder.



CHOMEDY ZUTISCH

DUO MESSER&GABEL UND PASTA DEL AMORE

Donnerstag, 25. September 2025 / 20:00 Uhr

Ein Abend, zwei Highlights: «Messer & Gabel» – das scharfzüngige Duo aus Appenzell – treffen auf «Pasta del Amore», ein satirisches Theater voller Spielfreude, Witz und Tiefgang. Wortgewandt, bissig, frech – ein Doppelprogramm, das Hirn und Herz gleichermaßen füttert. **Mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr - Anmeldung auf event@lorzensaal.ch**



FABIAN UNTEREGGER

FACHKRÄFTEMANGEL

Sonntag, 28. September 2025 / 17:00 Uhr

Fabian Unteregger ist zurück – mit seinem neuen Bühnenprogramm «Fachkräftemangel». Bissig, brandaktuell und in Hochform sezziert er Politik, Schule, Fussball und Gesundheitswesen. Ein Abend voller Pointen und Parodien – satirisch, scharf, überraschend. Ob Fachkraft oder nicht: Lachen garantiert.

PARTYS
**Rampensau – inklusiveres Nacht-
 leben feiern!**

Zug, Galvanik, 19 Uhr

KINDER, THEATER

Charlie und die Schokofabrik
 Zug, Kinder- und Jugendthea-
 ter, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz Nights
 Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

THEATER

Cenk – «Ratlos»
 Unterägeri, Kultroom 15, 20 Uhr

MUSIK, PARTYS

80s-Party auf dem Zugersee
 Zug, Schiffstation Zug, 20 Uhr

13

Samstag

KINDER, LITERATUR

**Little Bookworms: Stories,
 songs and rhymes for children**
 Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

**Europäische Tage des Denkmals
 2025 – Ortsbild im Wandel der
 Zeit**
 Unterägeri, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung
 Zug, Zyturm, 9.50 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Spurensuche – starke Frauen
 in Baar**
 Baar, Evang.-ref. Kirche Baar,
 10 Uhr

GESCHICHTE

**Europäische Tage des Denkmals
 2025 – Fürnio, es brennt!**
 Unterägeri, Marienkirche,
 10/13 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

**Europäische Tage des Denkmals
 2025 – Schule, wo andere Ferien
 machten**
 Unterägeri, Bossard Schule,
 10 Uhr

GESCHICHTE

**Europäische Tage des Denkmals
 2025 – Verborgene Schätze**
 Unterägeri, Marienkirche,
 10/13 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club
 Zug, Bibliothek Zug, 10–11 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Papieri-Fäscht 2025
 Cham, Papieri, 11–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club
 Zug, Bibliothek Zug, 11–12 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

**Europäische Tage des Denkmals
 2025 – Ortsbild im Wandel der
 Zeit**

Unterägeri, 13 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

**Offene Werkstatt: Schätze der
 Bronze- und Eisenzeit**
 Zug, Museum für Urgeschich-
 te(n), 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Club de lectura en español para
 niños entre 7 y 10 años**
 Zug, Bibliothek, 15 Uhr

KUNST

**Vernissage: Oracle du verre
 de terre – Lea Achermann**
 Baar, Galerie Billing Bild,
 16 Uhr

KINDER, THEATER

Charlie und die Schokofabrik
 Zug, Kinder- und Jugendthea-
 ter, 17 Uhr

MUSIK

Zuger Chornacht
 Zug, Museum Burg, 17 Uhr

MUSIK

Zuger Chornacht 2025
 Zug, Altstadt, 17 Uhr



MUSIK

**Lusingando Chor an der 3. Zuger
 Chornacht**
 Zug, Altstadt, 18 Uhr

MUSIK

Ländlerabig auf dem Ägerisee
 Unterägeri, Schiffsteg Unter-
 ägeri, 19 Uhr

PARTYS

Silent Party am Zugersee
 Zug, Jugenanimation Zug,
 19 Uhr

LITERATUR, THEATER

**Kilian Ziegler – «99 °C – Wort-
 spiele am Siedepunkt»**
 Hünenberg, Zentrum Heinrich
 von Hünenberg, 20 Uhr

MUSIK

Halunke
 Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

PARTYS

Rockabilly auf dem Zugersee
 Zug, Schiffstation Zug, 20 Uhr

14

Sonntag

TANZ

RhythmikTanzLabor
 Zug, Musikschule, 10 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

**Tag des Denkmals – Häuser
 erzählen Geschichte mit Hannes
 Flück, Archäologe**
 Hagendorn, Ziegelei-Museum,
 10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Europäische Tage des Denkmals
 2025 – Architekturgeschichten**
 Zug, Museum Burg, 13/15 Uhr

KUNST

**Vernissage und Künstler-
 gespräch: Oracle du verre de
 terre – Lea Achermann**
 Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

**Denkmaltage: Von der Fabrik
 zum Museum**
 Zug, Museum für Urgeschich-
 te(n), 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

**Offene Werkstatt: Schätze der
 Bronze- und Eisenzeit**
 Zug, Museum für Urgeschich-
 te(n), 14 Uhr

MUSIK

**Der Auferstehungsweg –
 Chorkonzert über 8 Metall-
 Ikonen von Josua Boesch**
 Cham, Kloster Heiligkreuz,
 16 Uhr

MUSIK

**Abschlusskonzert Schweizer
 Reise in Oberägeri**
 Oberägeri, Festplatz am See,
 16 Uhr

MUSIK

**Organ meets Scottish Pipes
 and Drums**
 Unterägeri, Pfarrkirche Unter-
 ägeri, 17 Uhr

MUSIK

**Konzert – Die Schweiz trifft
 Japan**
 Cham, Singsaal Schulhaus
 Städtli, 19 Uhr

MUSIK

**Akkordeon-Club Ägerital im
 Quai Pasa**
 Zug, Quai Pasa Buvette

15

Montag

MUSIK

**Aegeri Concerts:
 Liederabend Sarah Wegener,
 Sopran, & Götz Payer, Klavier**
 Unterägeri, Aegerihalle,
 19.30 Uhr



MUSIK

Swiss Soca Festival 2025

Drei Tage lang wird Zug zum Zentrum karibischer Kultur. Das Festi-
 val bringt Musik, Tanz, Kulinarik und Community-Spirit zusammen.
 Zamoni aus Antigua tritt am Freitag in der Galvanik auf. (Bild: zVg)
 Fr 5. bis So 7. September, diverse Lokalitäten, Zug

16

Dienstag

GESCHICHTE, KINDER

**Offene Werkstatt: Schätze der
 Bronze- und Eisenzeit**
 Zug, Museum für Urgeschich-
 te(n), 14 Uhr

17

Mittwoch

GESCHICHTE, KINDER

**Offene Werkstatt: Schätze der
 Bronze- und Eisenzeit**
 Zug, Museum für Urgeschich-
 te(n), 14 Uhr

KINDER, TANZ

**«Les petits parapluies» – Per-
 formance der Company Women
 moves**
 Zug, Bibliothek, 15 Uhr

KINDER, TANZ

**«Zwischen_BÄUMEN» – Tanz-
 performance der Company öff
 öff**
 Zug, Spielplatz Daheimpark,
 16.30 Uhr

MUSIK

Was ist Heimat?
 Baar, Reformiertes Kirch-
 gemeindehaus, 18 Uhr

KINDER, TANZ

**«Revival» 10 Jahre Young
 Dance Festival Zug – Tanz-
 parcours**
 Zug, Kunsthau,
 18.30 Uhr

LITERATUR

**Buchvernissage «Damentour»
 von Theres Roth-Hunkeler**
 Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz Nights
 Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

MUSIK

Betörende Klänge
 Oberägeri, Hotel und Seminar-
 haus Ländli, 20 Uhr

18

Donnerstag

KINDER, LITERATUR

Stories & Songs
 Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

**Offene Werkstatt: Schätze der
 Bronze- und Eisenzeit**
 Zug, Museum für Urgeschich-
 te(n), 14 Uhr

RATHUS
SCHÜÜR



SEPTEMBER

DO. 4. SEPTEMBER, 20.15 UHR

Comedy

SVEN IVANIĆ – STILBRUCH

MO. 8. SEPTEMBER, 20.15 UHR

Bibliothek in der Rathaus-Schüür. Musikalische Lesung

HANSPETER MÜLLER-DROSSAART

DO. 18. SEPTEMBER, 20.15 UHR

«Hochschule Luzern – Musik» zu Gast. Jazz

DUO SOMMER-AREGGER

Programm und
Vorverkauf
www.rathus-schüür.ch



Ein gedrucktes Programm und Tickets können
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).



ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

KiöR

Zurlaubenhof, Hofstrasse 7, Zug Foto: Andreas Bysslinger



Führungen
Kunst im öffentlichen Raum
Guided tours art in public space

www.stadtzug.ch/rundgaenge

09/25

1. Juwel der Zuger Baukultur – Der Zurlaubenhof

Fr 05.09. 12:15

Fr 26.09. 12:15

Ab: Zurlaubenhof, Hofstrasse 7



Family 2. Im Hier und Jetzt – zeichnerische Reaktionen auf Körper und Form

Sa 06.09. 11:00

Ab: Bundesplatz
Inklusive Workshop



3. Sonderausstellung «Mensch & Natur»

So 14.09. 11:00

Ab: Postplatz



4. 楚格建筑的结构和空间 / On structure and space in Zug's architecture

Sun 21.09. 15:00

Start: GIBZ, Baarerstrasse 100



Stadt
Zug

Creafactory

FILM
Genuss Film Festival Zug – Soirée Dreams

Zug, Kino Seehof Zug / Genuss-Pavillon, Seeuferpromenade, 17.45 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Multimediaspektakel mit Daniel Christen

Baar, Höllgrotten, 18 Uhr

FILM
Filme für die Erde

Zug, Galvanik, 18 Uhr

MUSIK
Hochschule Luzern zu Gast – Duo Sommer-Aregger

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

19

Freitag

GESCHICHTE, KINDER
Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

FILM
Genuss Film Festival Zug – Soirée Together

Zug, Kino Seehof Zug / Genuss-Pavillon, Seeuferpromenade, 17.45 Uhr

BAUKULTUR, KUNST
Kunst+Bau Tage

Zug, Bahnhof SBB, 18 Uhr

KINDER, TANZ
«Ingrained» – Performance der Company Hand some Feet

Zug, Freiruum, 19 Uhr

MUSIK
«Zuger Abendmusiken» Orgelfestival 2025 – 2. Orgelkonzert

Zug, Kirche St. Oswald, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS
Harlekin Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Heimatabend Trachtengruppe Ägerital

Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 20 Uhr

THEATER
Rafael Scholten – Wunderbare Kuriositäten

Steinhausen, Gemeindezentrum Dreiklang, 20 Uhr

MUSIK
Remo Forrer & Band

Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

THEATER
Saisoneröffnung: equipe wiss – Isa Wiss & Hans-Peter Pfammatter

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK
Knöppel

Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

20

Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Öffentliche Stadtführung

Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

BRAUCHTUM, LITERATUR
Oswalds-Gassen-Fest: Stöbern, Staunen und Spielen

Zug, St.-Oswalds-Gasse, 11–16 Uhr

FILM
Genuss Film Festival Zug – Sake Food Pairing Lunch

Zug, Genuss Galerie Röthelberg, 12.30–15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Cuentacuentos en lengua española

Zug, St.-Oswalds-Gasse, 13.30 Uhr



KINDER, TANZ
Saisoneröffnung: Company Hands some Feet: «Ingrained» (Käpälin)

Zug, Burgbachkeller, 13.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Theatertour Ägeri

Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KINDER, LITERATUR
Il était une fois – contes et histoires

Zug, St.-Oswalds-Gasse, 15 Uhr

FILM
Genuss Film Festival Zug – Soirée Fusion

Zug, Kino Seehof Zug / Genuss-Pavillon, Seeuferpromenade, 17 Uhr

LITERATUR
Themen-Talk: «Gegen welche Windmühlen kämpfen wir heute?»

Zug, Theater Casino, 18.15 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Die Abenteuer des Don Quichote

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS
30 years doodah party

Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK
Saisoneröffnung: Moira x Otrava

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

21

Sonntag

FILM
Genuss Film Festival Zug – Matinée 3-Stars

Zug, Kino Seehof Zug / Genuss-Pavillon, Seeuferpromenade, 10.30 Uhr

MUSIK
Tragoudi – 100 Jahre Mikis Theodorakis

Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 11 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Lehmwerkstatt

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 13 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Unschuldig schuldig – Theater-tour zum letzten grossen Zuger Hexenprozess

Zug, Kirche St. Oswald, 13 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KINDER, THEATER
Saisoneröffnung: Teatro Lata – Toto, Laura und die Stadtmusikant*innen

Zug, Burgbachkeller, 14 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Abendmusik zum Dank-, Buss- und Bettag

Zug, Reformierte Kirche, 17 Uhr

22

Montag

FILM
Genuss Film Festival Zug – Soirée Vins

Zug, Kino Seehof Zug / Genuss-Pavillon, Seeuferpromenade, 17.45 Uhr

23

Dienstag

GESCHICHTE, KINDER
Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KINDER, TANZ
«Ballroom» – eine Performance von Post uit Hessdalen (BE)

Unterägeri, Musikschule, 16.30 Uhr

FILM
Genuss Film Festival Zug – Soirée Végétarienne

Zug, Kino Seehof Zug / Genuss-Pavillon, Seeuferpromenade, 17.45 Uhr

LITERATUR
Miteinander lesen – Shared Reading

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

24

Mittwoch

KINDER, TANZ
Alice in VR Wonderland

Zug, Bibliothek Zug, 14 Uhr

LITERATUR
Buchvernissage mit Judith Stadlin und «De chly Prinz»

Zug, Bücher Balmer, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KINDER, TANZ
«Ballroom» – eine Performance von Post uit Hessdalen

Zug, Spielplatz Siehbach, 15 Uhr

KINDER, TANZ
«Prisma» – Tanzperformance der Company Rotem Weissmann

Zug, Theater Casino, 15 Uhr

FILM
Genuss Film Festival Zug – Soirée Süd-Ost

Zug, Kino Seehof Zug / Genuss-Pavillon, Seeuferpromenade, 17.45 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR
Timeless Cabinet: The lecture series

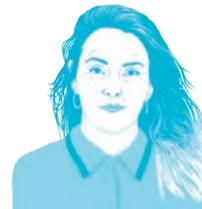
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK, PARTYS
Harlekin Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

Kulturtipp

Jana Avanzini
 Redaktionsleiterin
 jana.avanzini@zugkultur.ch



- 1. Die Abenteuer des Don Quichote**
 Seit ich als Jugendliche selbst als Sancho Panza auf der Bühne stand, habe ich ein Teil meines Herzens an den rostigen Kämpfer gegen Windmühlen verloren. Und von Mechthild Grossmanns Auftreten und ihrer unverkennbaren Stimme bin ich auf jeden Fall Fan.
 Sa 20. September
 Zug, Theater Casino Zug
- 2. KUNSTpause**
 Der perfekte Ort, um einmal mehr Kunst, junge Kunstschaffende und sich selbst zu entdecken. Nirgends stelle ich mir Fragen so einfach wie konfrontiert mit zeitgenössischer Kunst. Und beim Format «Drink'n'Draw» niederschwellig selbst etwas ausprobieren – warum nicht!
 Fr 26. September bis Sa 4. Oktober
 Zug, Chollerhalle
- 3. Swiss Soca Festival**
 Gebt uns Farbe, gebt uns gutes Essen und Musik mit Rythmen, zu denen man so richtig den Speck schütteln kann. Dann sind wir zufrieden.
 Fr 5. bis So 7. September
 Zug, diverse Orte

kultur
steinhausen

RAFAEL SCHOLTEN

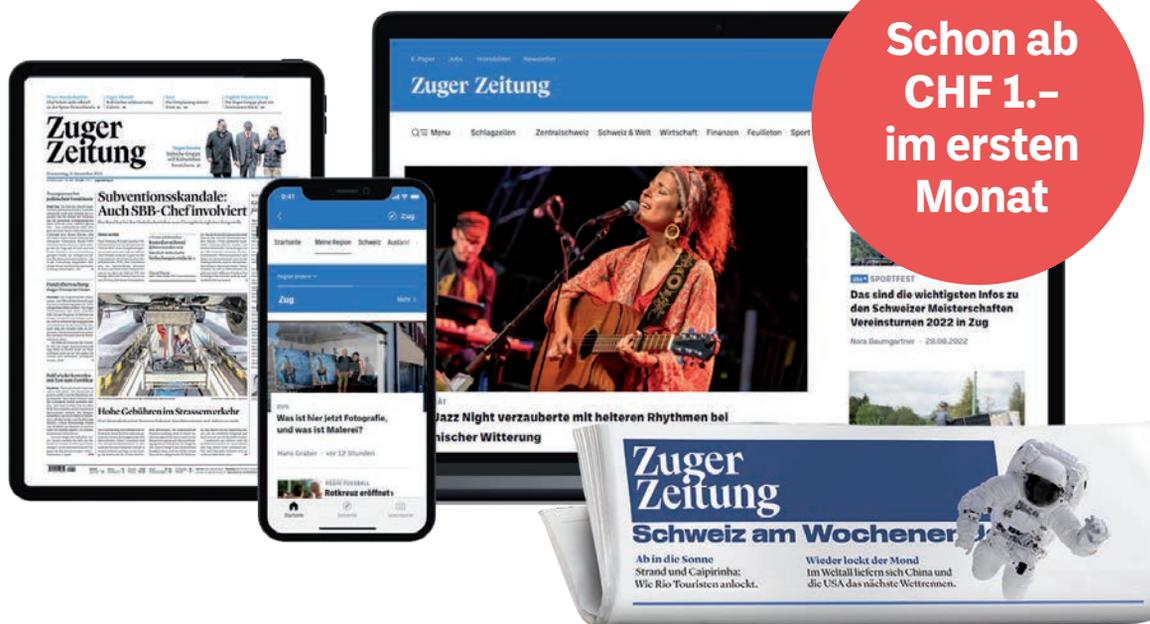
WUNDERBARE KURIOSITÄTEN
SALON ZAUBEREI

FREITAG
19. SEP 2025
20:00 UHR
IM DREIKLANG
STEINHAUSEN



Tickets & Informationen unter
kultursteinhausen.ch

Kulturbegeistert? Wir auch.



Zuger
Zeitung

zugerzeitung.ch

KULTUR ägeri

08–11 | 2025

Das Kulturangebot der Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri in Zusammenarbeit mit der AEGERIHALLE

Infos und Tickets unter kulturaegeri.ch



Unterstützt vom Kanton Zug



AUG -
SEP

SZENISCHE FÜHRUNG:
Theatertour Ägeri



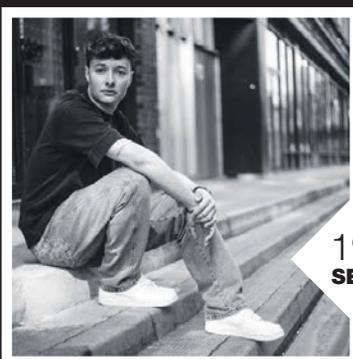
12
SEP

COMEDY:
Cenk



15
SEP

KLASSIK:
Aegeri Concerts mit
Sarah Wegener und Götz Payer



19
SEP

STEHKONZERT:
Remo Forrer und Band



27
SEP

KULTUR-KURZFORMAT:
Violeta Ramos



17
OKT

THEATER:
Muotathaler Wetterschmöcker



18
OKT

ATELIERBESUCH:
Offene Ateliers in der
Spinnerei Neuägeri



OKT -
DEZ

AUSSTELLUNG:
Brauchtum



28
OKT

KLASSIK:
Aegeri Concerts mit
Bridget Yee



31
OKT

COMEDY:
Cedric Schild



15
NOV

COMEDY:
Helga Schneider

zuger sinfonietta

Abo —
Konzert
1.

Jetzt noch
Abo
sichern!



**Andreas Martin
Hofmeir**
Tuba

Sa 27.9.2025
19.30 Uhr
Lorzensaal Cham

So 28.9.2025
17 Uhr
Theater Casino Zug

Daniel Huppert
Leitung

British Dreams

Werke von Elgar, Vaughan
Williams und Mendelssohn

Tickets und Infos
zugersinfonietta.ch



25

Donnerstag

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

FILM, MUSIK

Genuss Film Festival Zug – Soirée Latin

Zug, Kino Seehof Zug / Genuss-Pavillon, Seeuferpromenade, 17.30 Uhr

GESELLSCHAFT

Feministische Streikbar

Zug, Zündhölzli, 19 Uhr

MUSIK

The Sheiks

Baar, Restaurant Brauerei, 20 Uhr

THEATER

Chomedy – «ZuTisch»

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

26

Freitag

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KINDER, TANZ

Alice in VR Wonderland

Zug, Bibliothek Zug, 16 Uhr

MUSIK

zytamsee festival

Zug, Genuss-Pavillon am See, 17 Uhr

KINDER, TANZ

«LEF!» – Tanzperformance der Company WIRWAR Producties

Zug, Freiruum, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS

aigu Jam – 2025 wird gejammt!

Zug, aigu Restaurant & Bar, 19 Uhr

KUNST

Kunstpause: Vernissage

Zug, Chollerhalle, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

27

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung

Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

KINDER, TANZ

Alice in VR Wonderland

Zug, Bibliothek, 10 Uhr

BAUKULTUR, KUNST

Kunst+ Bau Tage

Zug, Bahnhof SBB, 10.15 Uhr

KINDER, TANZ

«Archipelago» – Tanzperformance Teatro Telaio

Zug, Theater Casino, 11 Uhr

MUSIK

Kultur-Kurzformat: Violeta Ramos – «Harfenklänge aus Südamerika»

Oberägeri, Michaelskapelle, 11.15 Uhr

KINDER, TANZ

Alice in VR Wonderland

Zug, Bibliothek, 14 Uhr

MUSIK

Barock

Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KUNST

Kunstpause: Druckworkshop

Zug, Chollerhalle, 15.30 Uhr

MUSIK

zytamsee festival

Zug, Genuss-Pavillon am See, 17 Uhr

MUSIK

Kultur-Kurzformat: Violeta Ramos – «Harfenklänge aus Südamerika»

Oberägeri, Michaelskapelle, 17.15 Uhr

LITERATUR

Phänomen BookTok

Zug, Bibliothek, 18 Uhr

MUSIK

Jahreskonzert Mandolinenorchester Baar

Baar, Gemeindesaal, 19 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta:

British Dreams (Abo #1)

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

Musical «Cridhe – Das Buch der Fantasie»

Unterägeri, Ägerihalle, 19.30 Uhr

MUSIK

Cusp / Support: Tenure

Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Lucky Wüthrich – «My Kind of Music»

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

KUNST

Kunstpause: Drink 'n' Draw

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

28

Sonntag

GESCHICHTE, KINDER

Lehmwerkstatt

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 13 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

mgr Brass Band an der Chilbi Rotkreuz

Rotkreuz, 14 Uhr

KINDER, PARTYS

Galvanik presents: Rotzphase – Kinderdisco für wilde Kinder

Zug, Galvanik, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt:

Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr



GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisleitung für Familien

Zug, Museum Burg, 15 Uhr

KUNST

Kunstpause: Kunst-Kino

Zug, Chollerhalle, 15.30 Uhr

MUSIK

Next Generation Talents

Zug, Theater Casino, 15.30 Uhr

MUSIK

Musical «Cridhe – Das Buch der Fantasie»

Unterägeri, Ägerihalle, 16 Uhr

THEATER

Fabian Unteregger

Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

MUSIK

Baarer Kammerorchester – «Das halbvoll Glas»

Zug, KSZ Kantonsschule, 17 Uhr

MUSIK

British Dreams – Zuger Klassik Abo #1

Zug, Theater Casino, 17 Uhr

29

Montag

GESELLSCHAFT

Heute ZUGast

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#122, September 2025, 13. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, www.zugkultur.ch, info@zugkultur.ch

Redaktion

Jana Avanzini (ja), Leitung; Beatriz Bütikofer (bb), Eila Bredehöft (eb); redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Tanzproduktion «Boys», Fotograf: Jonas Zeidler; Gestaltung: Beatriz Bütikofer

Mitarbeiterin dieser Ausgabe

Anna Chudozilov

Werbung

Mediadaten siehe www.zugkultur.ch/magazin, werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60, abo@zugkultur.ch

Druck

CH Media Print AG

Auflage

12 240 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate: 7. September 2025
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 14. September 2025
Erscheinung: 30. September 2025

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden
Medien: Zuger Zeitung und Sunshine Radio
Content Agenda: Guidle AG

Copyright

Zug Kultur Magazin / IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.

Kultursplitter

thurgaukultur  ch



ARBON

Kreative Fäden aus aller Welt

TaDA feiert 5 Jahre Residenzprogramm mit einer Ausstellung. Gezeigt werden Arbeiten von über 25 ehemaligen Residenzgästen, die gemeinsam mit Ostschweizer Textilfirmen innovative Projekte entwickelt haben. Dazu ein Begleitprogramm mit Führungen, Diskussionen und Workshops.

(Bild: Ladina Bischof)

➔ tada-residency.ch

TaDA – Textile and Design Alliance: TOGETHER – Five Years of Textile and Design Alliance

bis So 26. Oktober, Vernissage: Sa 13. September, 14 Uhr
Werk2, Arbon

KUL



TRIESEN

Ein bunter musikalischer Strauss

Musikliebhaber*innen erwartet in Triesen ein bunter musikalischer Strauss voll Liechtensteiner Muskschaffen. Von traditioneller Folklore über Irish Folk und Bänkelgesang «Vo da Lüt im Land» bis zum Steldichein des Orchesters Liechtenstein Werdenberg. Ebenfalls zu hören gibt es unter anderem die All Inclusive Superband, eine marschierende New Orleans Street Band, sowie die Lamperts, die mit ihrer Countrymusik für beste Unterhaltung sorgen. (Bild: zVg)

➔ pepi-frommelt-stiftung.li

Pepis Volksfäscht

Sa 6. September, 16 Uhr
Lindenplatz, Triesen

COUCOU

WINTERTHUR
Unplugged



WINTERTHUR

Klang ohne Kabel

Am 1. Winterthur Unplugged Festival spielen an einem Abend neun Acts für jeweils zwanzig Minuten. Von Rock bis Folk, Hip-Hop bis Pop, auf Englisch oder Mundart gibt es alles zum Tanzen oder stillen Zuhören. Alles ist unplugged, also ohne elektronische Instrumente, ohne Synthesizer. Schnapp dir deine Freund*innen und komm ins Lok.al – Ausreden gibt es keine, schliesslich ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. (Bild: Winterthur Unplugged)

➔ winterthur-unplugged.ch

Winterthur Unplugged

Fr 5. September, 18 Uhr
Lok.al, Winterthur

Saiten



GAIS

Kunstvoller Rundgang durchs Moor

Zum fünften Mal findet im Appenzeller Hochmoor das internationale audiovisuelle Klangkunst-Festival Klang Moor Schopfe statt. Zwölf Riedgras-Scheunen werden von diversen Künstler*innen mit ortsspezifischen audiovisuellen Installationen, die gekonnt Natur und Kunst verbinden, bespielt. Die Installationen können auf einem Rundgang «erwandert» werden. Daneben gibt es ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Artist Talks, Performances und Konzerten.

(Bild: zVg)

➔ klangmoorschopfe.ch

Klang Moor Schopfe

Do 4. bis So 14. September
Hochmoor, Gais

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

6.8.2025, 21.14 Uhr, Bossard Schule Unterägeri: Werni Müller wird in der Pause des Stücks «Drüü alti Manne» von Anita Cardenas auf «alt» geschminkt.



Christian Herbert Hildebrand

Der Allenwindner Fotograf und Colourart-Photo-Master nennt Musik- und Theaterbühnen als seine liebste Passion. Porträt-, Event- und Pressefotografie sind weitere seiner bevorzugten Motivquellen.

➔ www.fotozug.ch

theater casino zug

Saison
2025/26

September 2025

MI 03.09. | 19:45
Keynote Jazz OrganXPlus

SAISONERÖFFNUNG
URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION

SA 13.09. | 17:00 | 20:00

Zuger Chornacht

Szenisches Chorkonzert mit Liedern von Thomas Hürlimann

SA 20.09. | 18:15

Themen-Talk

Gegen welche Windmühlen kämpfen wir heute?

SA 20.09. | 19:30

Die Abenteuer des Don Quichote

Ein Hörstück nach Miguel de Cervantes mit Mechthild Großmann und der lauten compagney BERLIN

● **Mythen-Wahl-Abo #1**



MI 24.09. | 10:00 Schulvorstellung | 15:00
DO 25.09. | 10:00 Schulvorstellung

YOUNG DANCE Festival Zug

PRISMA | Tanzperformance von Company Rotem Weissmann (DE) | 6+

FR 26.09. | 09:00 & 10:30 Schulvorstellungen
14:00 für Klassen mit special needs

YOUNG DANCE Festival Zug

The Sticky Dance | Tanzperformance von Second Hand Dance (UK) | 4+

SA 27.09. | 11:00 & 14:30 & 16:00

YOUNG DANCE Festival Zug

Archipelago | Tanz-Company Teatro Telaio (IT) | 7+



Mehr Infos und Tickets
theatercasino.ch/programm



Alle Infos finden Sie auf
theatercasino.ch/mythen-wahl-abo

SO 28.09. | 15:30

Next Generation Talents

SO 28.09. | 17:00

British Dreams

Zuger Sinfonietta, Daniel Huppert (Leitung) & Andreas Martin Hofmeir (Tuba)

● **Zuger Klassik Abo #1**

DI 30.09. | 20:00

English Stand-up Comedy

Oktober

MI 01.10. & DO 02.10. | 19:00

Elefant

FahrAwaY Zirkusspektakel



MI 01.10. | 19:45

Keynote Jazz Niculin Janett Quartet feat. Dimitri Howald

DO 02.10. | 18:00

Führung durch das Theater Casino Zug

SA 25.10. & SA 01.11. | 18:00

Themen-Talk

Ein Gespräch mit Thomas Hürlimann: Zwischen Fremdheit und Alpenmagie

PREMIERE / EIGENPRODUKTION

SA 25.10. & DI 28.10. – SA 01.11. | 19:30

De Franzos im Ybrig

Komödie von Thomas Hürlimann mit Musik von Mathias Landtwing

● **Mythen-Wahl-Abo #2**

« Keis Gämsi isch es gsy,
kei Vogel, aber
öppis Främds »

DI 28.10. | 20:00

English Stand-up Comedy

DO 30.10. | 18:00

Next Generation Talents

November

MI 05.11. | 19:30

Die Exfreundinnen

Fast im Kino

MI 05.11. | 19:45

Keynote Jazz PLURISM

DO 06.11. | 19:00

217. Generalversammlung der Theater- und Musikgesellschaft Zug

SO 09.11. | 14:00

Führung für Familien

in englischer Sprache

SO 09.11. | 15:00

MO 10.11. | 09:30 Schulvorstellung

Bestiarium

Ein Objekttheater-Varieté | 5+

DI 11.11. | 18:00

Next Generation Talents

DI 11.11. | 19:30

Zwei Welten in Liedern

Ein Liederabend mit Josy Santos und Markus Hadulla

SO 16.11. | 11:00

Eiger Mönch & UrSchwyz feat. Alder Buebe

Ein Gipfeltreffen Schweizer Streichmusik

● **Heimatklänge #1**

DO 20.11. | 18:00

Themen-Talk

Schwerter zu Musik – glauben wir noch an die Verwandlungskraft der Zauberflöte?

DO 20.11. | 19:00

Die Zauberflöte

Grosse Oper von Wolfgang Amadeus Mozart | Neue Dialogfassung von Tim Krohn

● **Mythen-Wahl-Abo #3**

DI 25.11. | 19:00

Maria Stuart

von Stephan Teuwissen nach Friedrich Schiller

DI 25.11. | 20:00

English Stand-up Comedy

MI 26.11. | 19:30

Tell – die Schweizer Legende

Lena-Lisa Wüstendörfer dirigiert das Swiss Orchestra

● **Klassik Abo Plus**

KOOPERATION / PREMIERE

SO 30.11. | 11:00 & 14:00

Karneval der Tiere

Zuger Sinfonietta mit Kurt Aeschbacher | 6+